



# Gesonderter nichtfinanzieller Bericht 2017

SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.

## √ Allgemeines

Der Gleichordnungskonzern SIGNAL IDUNA Gruppe wird von drei Obergesellschaften geführt, die Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sind. Ihre Mitglieder finden bedarfsgerechte Lösungen für die Absicherung von Risiken, die private Alters- und Gesundheitsvorsorge sowie die Vermögensbildung. Das Kerngeschäft der SIGNAL IDUNA Gruppe liegt in den Kompetenzbereichen Kranken-, Leben-, Schaden- und Unfallversicherung. Zudem werden unter dem Dach der SIGNAL IDUNA Gruppe auch Finanzdienstleistungen erbracht.

Eine der drei Obergesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe ist die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. (SIGNAL IDUNA Kranken), welche aus der Verschmelzung des Deutschen Ring Krankenversicherungsverein a.G. und der SIGNAL Krankenversicherung a. G. entstanden ist.

## √ Feststellung der Berichtspflicht und allgemeiner Berichtsgrundlagen

Die vorliegende Berichterstattung (Entsprechenserklärung und nichtfinanzieller Bericht) gilt für das Berichtsjahr 2017. Sie legt das Indikatorenset G4 der Global Reporting Initiative (GRI) in der Form zugrunde, die im Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) zur Erfüllung der Berichtspflicht gefordert ist. Für die CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RLUG) Berichterstattung wurde das Rahmenwerk DNK genutzt.

Die SIGNAL IDUNA Kranken erfüllt die Anwendungsvoraussetzungen des § 289b Abs. 1 HGB i. V. m. § 341a Abs. 1a Satz 1 HGB und ist daher im Sinne des CSR-RLUG berichtspflichtig. Hiernach hat die Gesellschaft den Lagebericht für die Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2017 erstmalig um eine nichtfinanzielle Erklärung zu erweitern. SIGNAL IDUNA Kranken macht von dem Wahlrecht des § 289b Abs. 3 Satz 1 HGB Gebrauch und erstellt einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht außerhalb des Lageberichts (nichtfinanzieller Bericht). Dieser wird nach § 289b Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe a HGB zusammen mit dem Lagebericht nach § 325 HGB i. V. m. 341I HGB offengelegt.

Die CSR-RLUG Pflichtbestandteile nach § 289c HGB sind gekennzeichnet (√) und umfassen die gesetzlichen Mindestaspekte. Die CSR-RLUG Berichterstattung umfasst jene

Angaben und Informationen, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, -ergebnisses und -lage sowie der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die o.g. Aspekte erforderlich sind.

Die gekennzeichneten CSR-RLUG Pflichtbestandteile finden sich unter folgenden Abschnitten:

- Allgemeines: Feststellung der Berichtspflicht und allgemeiner Berichtsgrundlage, Geltungsbereich der Berichterstattung und Beschreibung des Geschäftsmodells;
- Kriterium 4 – Tiefe der Wertschöpfungskette: hier ausschließlich der Sachverhalt „ESG-Kriterien“, da dieser in die Aspekte Achtung der Menschenrechte, Umwelt- und Sozialbelange einzahlt;
- Kriterien 11 – 13 zu Umwelt (Umweltbelange) sowie
- Kriterien 14 – 20 zu Gesellschaft (Arbeitnehmer- und Sozialbelange sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung).

Im Geschäftsjahr und zum Berichtszeitpunkt sind bei Anwendung der Nettomethode keine wesentlichen Risiken erkennbar, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die oben genannten Aspekte haben bzw. haben werden.

Hinweise auf im Jahresabschluss ausgewiesene Beträge und zusätzliche Erläuterungen wurden nicht gemacht.

Verweise auf Angaben außerhalb des Lageberichts sind weiterführende Informationen und nicht Bestandteil des nichtfinanziellen Berichts.

Die den nichtfinanziellen Bericht umfassenden und gekennzeichneten CSR-RLUG Pflichtbestandteile wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH einer betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (Revised) mit einer begrenzten Prüfungssicherheit unterzogen.

In der vorliegenden Berichterstattung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf eine Differenzierung nach Geschlecht verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für jegliches Geschlecht.

### √ Geltungsbereich der Berichterstattung

Die vorliegende Berichterstattung gilt für folgende Gesellschaft, die vom „Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz)“ betroffen ist:

- SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.

Das Thema Nachhaltigkeit ist im Geschäftsmodell und in der Unternehmensstrategie der gesamten SIGNAL IDUNA Gruppe fest verankert. Die daraus abgeleiteten Ziele, Strategien und Maßnahmen gelten daher für alle Gesellschaften des Gleichordnungskonzerns. Alle Angaben der vorliegenden Berichterstattung haben für die SIGNAL IDUNA Gruppe grundsätzlich Gültigkeit. Angaben, die speziell die SIGNAL IDUNA Kranken betreffen, werden im Text eindeutig als solche gekennzeichnet.

### √ Beschreibung des Geschäftsmodells

Handwerker und Gewerbetreibende gründeten zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Dortmund und Hamburg kleine Unterstützungskassen, aus denen die SIGNAL IDUNA Gruppe hervorging. Obwohl die Gruppe heute Vorsorgeprodukte für alle Zielgruppen anbietet, haben sich die traditionell engen Verbindungen zu Handwerk, Handel und zum Öffentlichen Dienst bis heute gehalten.

Der Ursprungsgedanke der Gründer „Hilfe durch Selbsthilfe“ ist aktueller denn je und zeichnet die SIGNAL IDUNA Gruppe als partnerschaftlichen Berater mit erstklassigem Service und individuellen, zukunftsorientierten Absicherungen aus. Dieser Ursprungsgedanke ist auch im Wesen der Gruppe - dem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) - lebendig geblieben. Denn im Zentrum allen Engagements stehen für die SIGNAL IDUNA Gruppe die Versicherungsnehmer, die Mitglieder und Träger der Obergesellschaften sind. Die Gegenseitigkeit im Geschäftsalltag und in den Geschäftsbeziehungen sorgt für eine positive, nachhaltige Unternehmensentwicklung sowie eine solide Vertrauensbasis. Die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells hat sich gerade in Zeiten der Turbulenzen auf den Kapitalmärkten bewährt.

Das Leistungsangebot der SIGNAL IDUNA Gruppe, der passgenaue Versicherungsschutz für verschiedene Kunden und Zielgruppen sowie das Engagement in Kampagnen zur regionalen und überregionalen Nachwuchsgewinnung kennzeichnen die nachhaltige Zukunftsorientierung. Besonders hervorzuheben, ist das Kapitalanlagenmanagement der SIGNAL IDUNA Gruppe, das auf Langfristigkeit ausgerichtet ist. Damit konnten Kunden in der Vergangenheit vor volatilen Bedingungen auf dem Markt geschützt werden.

Unter dem Dach der SIGNAL IDUNA Gruppe finden sich auch Spezialversicherer für den Öffentlichen Dienst sowie Finanzunternehmen, die Bausparprodukte, Immobilienfinanzierungen und Investmentanlagen anbieten. Die Kernkompetenz der Gruppe liegt in der Absicherung aller Lebensrisiken der privaten Haushalte und in der maßgerechten Risikodeckung für die Betriebe der mittelständischen Wirtschaft.

Die SIGNAL IDUNA Kranken ist neben der IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe und der SIGNAL Unfallversicherung a. G. eine der Obergesellschaften im Gleichordnungskonzern der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Seit dem 01.04.2009 war der Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G. Teil des Gleichordnungskonzerns SIGNAL IDUNA. Die SIGNAL IDUNA Gruppe trat mit beiden Risikoträgern und den beiden Marken Deutscher Ring Krankenversicherung und SIGNAL IDUNA am Markt auf. Jeder Versicherungsverein hatte eine eigenständige, historisch gewachsene Ausrichtung. Seit der Bildung des Gleichordnungskonzerns in 2009 gab es zahlreiche Entwicklungen im PKV-Marktumfeld, wie z. B. die Einführung von Unisex-Tarifen, die Einführung von Mindestleistungen in der Krankheitskostenvollversicherung, die Begrenzung von Abschlussprovisionen und die Ausdehnung der Haftungszeit, neue regulatorische Anforderungen wie Solvency II sowie eine anhaltende Niedrigzinspolitik. Auch in Zukunft ist mit weiteren Änderungen des PKV-Marktumfeldes zu rechnen (z. B. die EU-Datenschutzgrundverordnung, Umsetzung der Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD), weitere Gesundheitsreformen), die für alle privaten Krankenversicherer große Herausforderungen darstellen.

Die Verschmelzung zu einem Unternehmen ermöglicht es, den Herausforderungen noch besser Rechnung zu tragen, als zuvor mit zwei separaten Gesellschaften. Die Kunden profitieren von einem breiten, zielgerichteten Angebot zweier erfolgreicher Marken.

Durch den Zusammenschluss der beiden erfolgreichen Unternehmen werden beide Marken und der Gesamtkonzern noch flexibler, noch stärker und noch innovationsfähiger - ganz im Sinne aller Mitglieder, Versicherten, Mitarbeiter und Vermittler.

Der Name Deutscher Ring wird als Marke unter Deutscher Ring Krankenversicherung weitergeführt.

Die SIGNAL IDUNA Kranken betreibt die Krankheitskostenvollversicherung, die Krankentagegeldversicherung, die Krankenhaustagegeldversicherung, die Krankheitskostenteilversicherung, die Pflegepflichtversicherung, die staatlich geförderte ergänzende Pflegeversicherung sowie die Pflege tagegeldversicherung als Versicherung gegen laufenden Beitrag. Darüber hinaus wird die Auslandsreisekrankenversicherung angeboten. Die Gegenseitigkeit im Geschäftsalltag und in den Geschäftsbeziehungen sorgt für eine positive, nachhaltige Unternehmensentwicklung sowie eine solide Vertrauensbasis.

In Europa ist die SIGNAL IDUNA Gruppe mit Versicherungsgesellschaften in Ungarn, Polen und Rumänien sowie mit einer Rückversicherungsgesellschaft in der Schweiz vertreten.

### Überblick der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. (Geschäftsjahr 2017)

- Gründungsjahr: 1907
- Vorstände: Ulrich Leitermann (Vorsitzender der Vorstände), Martin Berger, Dr. Karl-Josef Bierth, Michael Johnigk, Dr. Stefan Kutz, Clemens Vatter, Prof. Dr. Markus Warg
- Versicherungsverträge: ca. 2,5 Mio. versicherte Personen
- Bruttobeitragseinnahmen gesamt: 2.818,5 Mrd. Euro
- Festangestellte Mitarbeiter im Innen- und Außendienst (Durchschnittswert): 2.622 Angestellte, davon 646 mit einem Einzelarbeitsvertrag

### Auszeichnungen für die SIGNAL IDUNA Kranken (Auswahl)

- Map-Report, PKV-m-Rating: Höchstnote „mmm“ (= hervorragend) für hervorragende Leistungen (für die Marken SIGNAL Kranken und Deutscher Ring Kranken),
- soffair Datenbasis Geschäftsberichte 2017 „hervorragend“ (für die Marken SIGNAL Kranken und Deutscher Ring Kranken),
- soffair Tarif Exklusiv-Plus „hervorragend“ (SIGNAL Kranken),
- [ascore] Tarif Comfort + „hervorragend“ (Deutscher Ring Kranken),
- [ascore] Tarif KomfortPLUS, KurPLUS „ausgezeichnet“ (SIGNAL Kranken),
- [ascore] Tarif PflegeBAHR/PflegeBAHRPLUS „Ausgezeichnet“ (SIGNAL Kranken),
- [ascore] Tarif PflegeTOP „sehr gut“ (SIGNAL Kranken),
- [ascore] Tarif Comfort + „ausgezeichnet“ (Deutscher Ring Kranken),
- [ascore] Tarif Esprit M/Esprit MX „ausgezeichnet“ (Deutscher Ring Kranken)Morgen & Morgen,
- Morgen & Morgen: Bilanzjahrgänge 2012-2016 Note „sehr gut“ (Deutscher Ring Kranken) und Note „ausgezeichnet“ (SIGNAL Kranken),
- Stiftung Warentest Finanztest: Bestnote: Tarif ZahnTOP „sehr gut“ (SIGNAL Kranken),
- Stiftung Warentest Finanztest Tarif Reiserücktrittsversicherung „gut“ (SIGNAL Kranken),
- Stiftung Warentest Finanztest Tarif Jahresreisekrankenversicherung „sehr gut“ (SIGNAL Kranken).

## Kriterien 1 – 4 zur Strategie

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

**Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.**

Nachhaltigkeitsleistungen sind ein fester Bestandteil der übergeordneten Unternehmensstrategie. Die SIGNAL IDUNA Gruppe orientiert sich am wirtschaftlichen Erfolg. Ein hoher Unternehmenswert sichert eine langfristige Handlungsfreiheit. Dies bietet darüber hinaus die Möglichkeit mit einem innovativen und ganzheitlichen Angebot in allen Themenfeldern zukunftsorientiert zu handeln. Die Ausrichtung erfolgt an den Bedürfnissen der Kunden. Dabei versteht die SIGNAL IDUNA Gruppe ökonomische, ökologische und soziale Ziele nicht als gegenläufig, sondern als Bestandteile eines gesamt-konzeptionellen Geschäftsmodells. Als Versicherungsgruppe bietet die SIGNAL IDUNA Gruppe umfassende Lösungen und arbeitet per se nachhaltig. Die Zukunftsorientierung steht im Mittelpunkt des Handelns.

Die nachhaltige, strategische Grundausrichtung der SIGNAL IDUNA Gruppe zeichnet sich durch folgende wesentliche Aspekte aus:

- **Gegenseitigkeit:** Die Obergesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe sind als VVaG organisiert. Gerade diese Gegenseitigkeit ist ein Ausdruck von Nachhaltigkeit. Die Kunden sind die Mitglieder des VVaG.
- **Dialog:** Stakeholder sind aktiv in die nachhaltige Entwicklung eingebunden. Der institutionalisierte Stakeholderdialog bietet zahlreiche Kontaktpunkte und Dialogmöglichkeiten mit allen Anspruchsgruppen.
- **Kapitalanlagen:** Die Kapitalanlage der SIGNAL IDUNA Gruppe ist langfristig ausgerichtet. Damit konnten Kunden in der Vergangenheit vor volatilen Bedingungen auf dem Markt geschützt werden.
- **Nachhaltige Investments:** Die Möglichkeit, Kunden zu nachhaltigen Investments zu befähigen, ist Teil des Kerngeschäfts. Die SIGNAL IDUNA Gruppe unterstützt gezielt

Kunden bei ihren nachhaltigen Projekten und erzielt dadurch auch indirekte Nachhaltigkeitseffekte. So sichert z. B. die SIGNAL IDUNA Gruppe Solaranlagen von Kunden mit passgenauen Versicherungsprodukten ab.

- **Verbundenheit:** Die Verbundenheit der Mitglieder und Mitarbeiter zum Unternehmen als wichtiger Strategiefaktor ist operationalisiert durch einen passgenauen und bezahlbaren Versicherungsschutz, zukunftsfähige Arbeitsplätze für Mitarbeiter sowie eine verlässliche Partnerschaft mit Handwerk, Handel und dem Öffentlichen Dienst.
- **Digitalisierung:** Mit den Möglichkeiten der Digitalisierung reagiert die SIGNAL IDUNA Gruppe in vielfältiger Form auf die veränderten Kundenbedürfnisse und steigert kontinuierlich die Effizienz der Verwaltung.

Nachhaltigkeit beinhaltet für die SIGNAL IDUNA Gruppe ökonomische, aber auch ökologische und soziale Aspekte. Dabei ist die ökonomische Nachhaltigkeit primäres Bestreben der SIGNAL IDUNA Gruppe. Diese stellt die Gruppe über den wirtschaftlichen Erfolg sicher, der sie befähigt, frei zu handeln und jederzeit einen verlässlichen Versicherungsschutz bieten zu können. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit ist sich die SIGNAL IDUNA Gruppe ihrer besonderen Verantwortung als einer der großen deutschen Versicherer bewusst. Die Gruppe legt erheblichen Wert auf die Ausbildung junger Menschen. In 2017 wurden 128 Auszubildende und duale Studenten begrüßt, 53 davon im Vertrieb. Zudem unterstützt die SIGNAL IDUNA Gruppe die Nachwuchsförderung - auch in den Kernzielgruppen mit Fachberatern in Handwerk und Handel sowie für den Öffentlichen Dienst. Die SIGNAL IDUNA Gruppe engagiert sich in Kampagnen zur regionalen und überregionalen Nachwuchsgewinnung und -weiterbildung wie dem Programm „Dialog mit der Jugend“ des Initiativkreises Ruhr oder den Aktionen „Chef für einen Tag“, „Germany's Power People“ und „business@school“ - eine Initiative von The Boston Consulting Group. So ist die SIGNAL IDUNA Gruppe auch Mitsponsor bei z. B. dem „TOP Gründerpreis“ im Handwerk, dem „Transferpreis Handwerk + Wissenschaft (Seifriz-Preis)“ sowie bei den Aktionen „Germany Power People“ und „Miss/Mister Handwerk“. Darüber hinaus nimmt der Vorstandsvorsitzende der Gruppe an den Aktionen „Dialog mit der Jugend“ des Initiativkreises Ruhr sowie „Chef für einen Tag“ teil.

Außerdem bietet das Unternehmen passgenauen Schutz für Existenzgründer und ihre Betriebe. In Gremien- und Beirats-sitzungen werden Anspruchsgruppen nachhaltig beteiligt. Ziel ist es, gemeinsam Trends zu erkennen und in passgenauen Versicherungsschutz umzusetzen.

Des Weiteren erhebt die Gruppe in internen und externen Messungen regelmäßig Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit. Dazu werden z. B. Bearbeitungszeiten ausgewertet oder Kunden hinsichtlich der Servicequalität befragt. Ein wesentlicher Baustein, um die Qualität der angebotenen Dienstleistungen zu sichern, ist nach dem Verständnis der SIGNAL IDUNA Gruppe aber auch die Zufriedenheit jedes einzelnen Mitarbeiters. Deshalb steht allen Mitarbeitern u. a. eine Vielzahl von Angeboten zur Gesundheitsförderung und zur eigenen, „individuellen“ Entwicklung zur Verfügung. Dazu gehören z. B. individuell abgestimmte Gesundheitsmanagement-Programme oder das systematische Kompetenzmanagement zur Qualifizierung von Führungskräften.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe investiert darüber hinaus in moderne, ökologisch nachhaltige informationstechnische Systeme, um den veränderten Bedürfnissen und Erwartungen der Kunden zu begegnen.

## **2. Wesentlichkeit (DNK-Entsprechenserklärung)**

**Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.**

Verlässlicher, bezahlbarer Versicherungsschutz ist ein langfristiges Investment. Die Nachhaltigkeit dieses Ziels der SIGNAL IDUNA Gruppe ist damit implizit gegeben. Auf diese Weise bleibt die Gruppe außerdem langfristig als Anbieter von Versicherungsdienstleistungen attraktiv, insbesondere für die Kernzielgruppen Handwerk, Handel und öffentlicher Dienst. Die SIGNAL IDUNA Gruppe widmet diesen Zielgruppen eine besondere Aufmerksamkeit. Das Unternehmen begreift diese Kundengruppen als Eckpfeiler der sozialen

Marktwirtschaft und trägt auf diese Weise dazu bei, ökonomischen Wohlstand über Generationen hinweg zu sichern.

Der daraus resultierende Geschäftserfolg gewährleistet den Mitarbeitern einen zukunftsfähigen Arbeitsplatz. Die SIGNAL IDUNA Gruppe schafft damit eine solide, nachhaltige Basis für eine individuelle Lebensplanung.

Für die SIGNAL IDUNA Gruppe sind dabei im gesellschaftlichen Umfeld drei Ziele wesentlich:

- Die SIGNAL IDUNA Gruppe tritt für einen verlässlichen Versicherungsschutz ohne „Fallstricke“ zu bezahlbaren Prämien ein.
- Die SIGNAL IDUNA Gruppe bietet zukunftsfähige Arbeitsplätze für ihre Mitarbeiter.
- Die SIGNAL IDUNA Gruppe engagiert sich für eine verlässliche Partnerschaft mit Handwerk, Handel und dem Öffentlichen Dienst.

Für weitere Angaben zum gesellschaftlichen Umfeld siehe "Allgemeines".

Die folgenden Nachhaltigkeitsaspekte sind für die Geschäftsfähigkeit des Unternehmens in besonderem Maße relevant:

Versicherungen sind das Kerngeschäft der SIGNAL IDUNA Gruppe. Diese basieren neben dem Risikoprinzip auch auf dem Prinzip „Risikoausgleich in der Zeit“ und sind somit per se nachhaltig und zukunftsorientiert, da heute schon für die Zukunft vorgesorgt wird. Die Mitglieder werden befähigt, selbst für ihre Gesundheit und ihr Alter vorzusorgen und individuelle Risiken abzusichern. Dabei sind insbesondere die Dienstleistungen der SIGNAL IDUNA Gruppe im Bereich der Lebensversicherungen ein langfristiges, nachhaltiges Investment. Versicherungsdienstleistungen sind damit der wichtigste Bestandteil der nachhaltigen Geschäftstätigkeit. Um diese Dienstleistungen gewährleisten zu können, ist ein langfristig ausgerichtetes Kapitalanlagenmanagement unabdingbar.

Ein weiterer elementarer Faktor ist die Mitarbeiterentwicklung und Nachwuchsförderung. Die SIGNAL IDUNA Gruppe stellt

dabei die gemeinsame Zukunftsorientierung in den Mittelpunkt. Sie setzt sich deshalb für Sicherheit, Partnerschaft, Tradition und auch Innovation im Unternehmensumfeld ein. Die nachhaltige Entwicklung der Unternehmenskultur und die Mitarbeiterzufriedenheit versteht die SIGNAL IDUNA Gruppe als Schlüssel zum Erfolg.

Unternehmerischer Erfolg und die Steigerung des Unternehmenswertes sind nicht gegenläufig mit sozialen und ökologischen Zielen, sondern viel eher vereinbar, da sich das Geschäftsmodell im Grundsatz auf Nachhaltigkeit gründet.

Den Herausforderungen der digitalen Zeit begegnet die SIGNAL IDUNA Gruppe u. a. mit der Einführung einer Omnikanalstrategie. Die Kunden der SIGNAL IDUNA Gruppe sollen künftig selbst entscheiden können, wann und wie sie mit ihrem Versicherer in Kontakt treten - ob bei Beratung, Vertragsabschluss oder Schadensmeldung. Dafür steht der Begriff Omnikanal (siehe auch Kriterium 10). Auch die Mitarbeiter erhalten Zugang zu modernen Kommunikationsplattformen, z. B. zu Skype for Business und einem damit verbundenen Dokumentenmanagement. So wird eine effizientere Arbeitsorganisation ermöglicht. Die neuen Angebote sollen auch dazu führen, dass kontinuierlich weniger Dienstreisen zwischen den Hauptstandorten der SIGNAL IDUNA Gruppe in Hamburg und Dortmund unternommen werden. Dies hat u. a. auch zur Folge, dass Reisekosten gesenkt werden.

Die Digitalisierung hat einen wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekt für die Geschäftstätigkeit der SIGNAL IDUNA Gruppe. Über App-Angebote, z. B. die Rechnungs-App, die Kunden-App oder die Anwendung Applife strebt das Unternehmen an, die Kommunikation mit den Kunden auf dem Postweg zu reduzieren. Ziel ist es, Kosten und Ressourcen für den Kunden und für das Unternehmen zu senken und eine moderne Kommunikation zu etablieren - auch mit dem Nebeneffekt einer besseren Umweltverträglichkeit.

Kunden der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung stehen darüber hinaus weitere digitale Angebote zur Verfügung:

- Das Gesundheitsportal der SIGNAL IDUNA Kranken informiert mit verständlichen Informationen zu Krankheiten und

Behandlungsverfahren, bietet eine Medikamenten-Datenbank und eine Arzt-Schnellsuche sowie diverse interaktive Programme. Allen Kunden soll dabei ein umfassendes Wissen rund um Ihre Gesundheit vermittelt werden. Der Gesundheitsratgeber informiert zu Themenschwerpunkten wie Diabetes oder Fragen zur Schwangerschaft.

- Die medizinische Assistance richtet sich an Kunden der SIGNAL IDUNA Kranken, die ernsthaft erkrankt sind. Ein Spezialisten-Team aus Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften ist rund um die Uhr erreichbar, beantwortet Fragen und steht allen Anrufern kostenfrei beratend zur Seite. Seit dem Jahr 2001 haben mehr als 20.000 Kunden dieses Angebot der SIGNAL IDUNA Kranken in Anspruch genommen. Das ist deutschlandweit einzigartig.

Aus diesen Aktivitäten ergeben sich für das Unternehmen soziale und ökologische Chancen.

#### ***Eine Chance, zukunftsorientiert zu handeln***

Die SIGNAL IDUNA Gruppe sichert generationsübergreifend ab. Dabei forciert sie auch nachhaltige Investments und Versicherungen, die Innovationen und technologischen Fortschritt berücksichtigen. Diese nachhaltigen Investments sichern langfristig wirtschaftlichen Erfolg und realisieren zugleich oberste Ziele des Nachhaltigkeitsmanagements.

#### ***Eine Chance, die Entwicklung der Kernzielgruppen mitzugestalten***

Mit passgenauen und bezahlbaren Versicherungsdienstleistungen unterstützt die SIGNAL IDUNA Gruppe die Kernzielgruppen Handwerk und Handel sowie den Öffentlichen Dienst und trägt damit zum Erfolg der Branche sowie zur langfristigen Absicherung aller Kunden bei.

#### ***Eine Chance, die Lebensqualität zu erhalten***

Die SIGNAL IDUNA Gruppe möchte die hohe Lebensqualität in Deutschland und Europa erhalten und ist überzeugt, dass dieses Ziel nur durch eine starke Säule der privaten Daseins- und Altersvorsorge erreicht werden kann. Mit ihren starken Angeboten und Leistungen trägt die Gruppe zur Stabilität des Gemeinwesens bei.

***Eine Chance, Verantwortung zu übernehmen***

Die SIGNAL IDUNA Gruppe nimmt die eigene Verantwortung für das Gemeinwohl an und sieht die zur Gruppe gehörenden Unternehmen im Ordnungssystem der sozialen Marktwirtschaft tief verwurzelt. Mit einer genossenschaftlichen Ausrichtung bekennt sich die Gruppe zu Leistung, Wettbewerb und Privateigentum.

***Eine Chance, sich sozial zu engagieren***

Das Unternehmen ist in der Mitte der Gesellschaft als Partner und Förderer von Kunst, Kultur, Sport und Wissenschaft verankert. Die SIGNAL IDUNA Gruppe fördert vor allem an den Hauptverwaltungsstandorten soziale und kulturelle Einrichtungen wie z. B. das Dortmunder Konzerthaus, die Theater und Konzertfreunde Dortmund e.V., die Stiftung zur Förderung der hamburgischen Staatsoper, Freunde der Kunsthalle e. V. sowie viele weitere Institutionen. Außerdem spendet die Gruppe selbst für verschiedene soziale Projekte oder honoriert es, wenn Mitarbeiter sich für solche Zwecke engagieren. Spenden Mitarbeiter einen Geldbetrag, verdoppelt die SIGNAL IDUNA Gruppe die Spendensumme bis zu einem festgelegten Betrag. Außerdem setzt sie sich für den Nachwuchs ein – gerade in der Kernzielgruppe des Handwerks.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe ist sich auch der sozialen und ökologischen Risiken bewusst, die mit den für die Geschäftstätigkeit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten verbunden sind.

***Ein Risiko, durch die Digitalisierung der Geschäftstätigkeit bestimmte Zielgruppen zu benachteiligen***

Die SIGNAL IDUNA Gruppe setzt sich für die Symbiose aus Tradition und Innovation im Unternehmensumfeld ein. Innovative Ideen verfolgen dabei das Ziel, die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte zu begünstigen oder neue Angebote zu entwickeln, die ökologische und soziale Nachhaltigkeit fördern. Die SIGNAL IDUNA Gruppe ist sich bewusst, dass das Bekenntnis zu digitalen Angeboten und damit verbundenen Ressourceneinsparungen auch eine technische Aufgeschlossenheit der Mitarbeiter und Kunden voraussetzt. In diesem Zusammenhang baut die SIGNAL IDUNA Gruppe ihr Weiterbildungsangebot kontinuierlich aus. Darüber hinaus strebt die SIGNAL IDUNA Gruppe an, analoge und digitale Angebote in

ihren Grundfunktionen identisch zu halten, sodass alle relevanten Anliegen auf beiden Wegen erledigt werden können. Ziel ist es, die digitale Art der Kommunikation und ihre Vorteile zwar deutlich hervorzuheben, nach wie vor aber auch allen Personen die von ihnen gewünschte Kommunikation mit dem Unternehmen zu ermöglichen, die aufgrund ihres Alters, ihrer technischen Affinität, mangelnder Ausstattung mit entsprechenden Endgeräten oder anderen Gründen die digitalen Angebote nicht nutzen können.

***Ein Risiko, mit ökologischen Prinzipien nicht alle Mitarbeiter des Unternehmens zu erreichen***

Die SIGNAL IDUNA Gruppe setzt sich für einen schonenden und verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. Das Unternehmen ist sich allerdings bewusst, dass gewachsene Strukturen, persönliche Systeme zur Arbeitsorganisation oder Gewohnheiten nur schwierig aufzubrechen sind, insbesondere im Hinblick auf Papier- und Stromverbrauch oder Wassernutzung.

***Ein Risiko, dem Anspruch nachhaltiger Versicherungsprodukte aufgrund des demographischen Wandels nicht vollumfänglich Rechnung zu tragen***

Das Phänomen des demographischen Wandels ist auch für die SIGNAL IDUNA Gruppe von Signifikanz. Verlässlicher und bezahlbarer Versicherungsschutz sowie persönliche, individuelle Gesundheits- und Risikovorsorge sind das nachhaltige Kerngeschäft des Unternehmens. Die SIGNAL IDUNA Gruppe ist sich bewusst, dass die sich verändernde Bevölkerungsstruktur einen direkten Einfluss auf die Versicherungsnachfrage, die Kundenstruktur und die Marktbedingungen hat. Der auf dem Umlageverfahren gegründete Generationenvertrag bedingt die Verpflichtung der jüngeren Generationen, die Mehrkosten für die ältere Generation mitzutragen. Daraus ergibt sich die Herausforderung, auch jüngeren Versicherungsnehmern den Zugang zu bezahlbaren und fairen Versicherungsleistungen als nachhaltiges Investment ohne Benachteiligung zu ermöglichen.

Daraus zieht die SIGNAL IDUNA Gruppe eindeutige Schlussfolgerungen, nämlich:

Die SIGNAL IDUNA Gruppe ist als profitables Unternehmen, als Arbeitgeber und als Versicherungsdienstleister wichtiger



Bestandteil der sozialen Marktwirtschaft und des Gemeinwesens. Darin begründet sich eine Verantwortung für die soziale und ökologische Nachhaltigkeit in der Gesellschaft. Eine exponierte Stellung erhält die SIGNAL IDUNA Gruppe durch ihr Kerngeschäft als Versicherungs- und Finanzdienstleister. Die implizite Nachhaltigkeit der angebotenen Produkte sichert langfristig die Stabilität des Gemeinwesens, stellt aber an die SIGNAL IDUNA Gruppe auch die besondere Herausforderung, auf gesellschaftliche Trendentwicklungen - etwa den demografischen Wandel - angemessen zu reagieren.

Innovationen und Modernisierungen im Rahmen der digitalen Transformation müssen demnach vor dem Hintergrund der Entwicklungs- und Anpassungsgeschwindigkeit der Mitarbeiter und Kunden betrachtet und durchgeführt werden. Dies erfordert, dass derartige Veränderungen in eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie eingebettet sind, die das Bewusstsein für ökologische und soziale Verantwortung schafft und festigt. Die SIGNAL IDUNA Gruppe strebt an, allen Mitarbeitern, Kunden und Zielgruppen die Teilhabe an Nachhaltigkeitsaktivitäten zu ermöglichen und dabei direkte wie indirekte Nachhaltigkeitseffekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu nutzen und zu verbessern.

### 3. Ziele

**Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe verfolgt klare, langfristige Nachhaltigkeitsziele. Diese orientieren sich an den Nachhaltigkeitsaspekten, die das Unternehmen für seine Geschäftstätigkeit als wesentlich identifiziert hat:

- Die SIGNAL IDUNA Gruppe bietet attraktive Versicherungsprodukte für alle Generationen.
- Durch ökonomischen Erfolg gewährleistet die SIGNAL IDUNA Gruppe Arbeitsplatzsicherheit und nachhaltige Unternehmensentwicklung.
- Die SIGNAL IDUNA Gruppe fördert Anspruchsgruppen aktiv durch Produkte und Projekte.

Die Nachhaltigkeitsziele finden sich im Konzernsteuerungsprozess wieder. Sie werden demnach, wie alle Unternehmensziele, bewertet, priorisiert und kontrolliert. Im Jahr 2018 wird die Geschäftsstrategie der SIGNAL IDUNA Gruppe überarbeitet, was sich auf den Konzernsteuerungsprozess auswirken wird. Die Nachhaltigkeitsziele werden auch da berücksichtigt werden.

### √ 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

**Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.**

Versicherungsdienstleistungen sind immaterielle Güter. Ihnen liegt daher kein klassischer Produktionsprozess zugrunde.

Die Produktentwicklung der SIGNAL IDUNA Gruppe folgt einem klar definierten Prozess. Alle Schritte, von der Marktbeobachtung und Ideengewinnung bis hin zur Produktentwicklung, -einführung und -kontrolle, werden genauestens geplant und überprüft. Als Versicherer ist es dabei die Hauptaufgabe, Leistungen sicherzustellen und zu erbringen, z. B. beim Eintritt eines Schaden- und Rentenfalls.

Vertriebspartner vermitteln die Versicherungsdienstleistungen des Unternehmens. Sie beeinflussen den Wert der Produkte durch den Kundenkontakt und ein passgenaues, individuelles Angebot. Zudem versichert und fördert die SIGNAL IDUNA Gruppe Kunden mit nachhaltigen Projekten, z. B. Sozialanlagen. So erzielt die Gruppe indirekte Nachhaltigkeitseffekte.

Die Nachhaltigkeitskriterien haben nicht nur eine hohe Bedeutung für die Wertschöpfung. Sie sind bei der SIGNAL IDUNA Gruppe fest integrierter Bestandteil der Wertschöpfungskette. In den Allgemeinen Einkaufsbedingungen für Lieferungen und Leistungen an Gesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe sind klare Rahmenbedingungen für Lieferanten und andere Auftragnehmer definiert. Damit überprüft die SIGNAL IDUNA Gruppe auch die Tiefe der Wertschöpfungskette anhand von Nachhaltigkeitskriterien. So hat z. B. der für die Gruppe tätige Dienstleister Plan Concept Dr. Lichtenberg

die CSR-Zertifizierung „EcoVadis“. Weitere Informationen unter: <https://www.signal-iduna.de/ueber-uns/signal-iduna-gruppe/konzern/zentraleinkauf.php>

Die SIGNAL IDUNA Gruppe setzt sich für einen verantwortungsbewussten Umgang und einen umweltschonenden Einsatz von alltäglichen Ressourcen ein, z. B. im Einsatz von Kopierpapier in den Hauptverwaltungen. Im Rahmen der Beschaffung achtet die SIGNAL IDUNA Gruppe darauf, Sozial- und Umweltstandards einzuhalten. So kommt ausschließlich Kopierpapier zum Einsatz, das z. B. mit den Nachhaltigkeitslabeln Forest Stewardship Council (FSC) oder Nordic Swan ausgezeichnet ist. Damit stellt die SIGNAL IDUNA Gruppe sicher, dass bereits bei der Erzeugung von Kopierpapier ökologische und soziale Mindeststandards eingehalten werden.

Der Betreiber der Betriebsgastronomie in den Hauptstandorten Dortmund und Hamburg, die Firma L&D GmbH, wird im Jahr 2018, zunächst testweise, eine neue nachhaltige Menülinie einführen. Dabei wird nicht nur gesundes und schmackhaftes Essen angeboten, sondern auch zum Klimaschutz beigetragen. Die neue Menülinie beinhaltet neben dem Focus auf saisonale und regionale Produkte auch verschiedene Kriterien wie überwiegend ökologisch erzeugte Lebensmittel, umweltverträgliche Verpackungen, fair gehandelte Produkte, Bevorzugung pflanzlicher Lebensmittel, erhöhter Anteil an Vollkornprodukten, Fisch und Fleisch aus nachhaltiger Fischerei bzw. aus besonders artgerechter Aufzucht.

Der Dreiklang aus ökonomischer, aber auch ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in den Anlageentscheidungen des Unternehmens wider. Das Kapitalanlageportfolio der SIGNAL IDUNA Gruppe besteht zu einem wesentlichen Teil aus Anlagen, die unter den sog. ESG-Aspekten (Environment, Social, Governance - Umwelt, Soziales, gute Unternehmensführung) als nachhaltig klassifiziert werden.

Aktuell liegt der Fokus in der Kapitalanlage dabei auf dem ESG-Aspekt „Soziales“. So investiert die SIGNAL IDUNA Gruppe z. B. maßgeblich in Förderinstitutionen wie die Europäische Investitionsbank, die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie in Anlagen weiterer Kreditinstitute mit staatlichem Förderauftrag. Darüber hinaus besteht ein wesentlicher

Teil des Anlageportfolios aus ausgewählten Staatsanleihen. Diese Investitionen befähigen die jeweiligen Staaten, ihrerseits Maßnahmen zur Sicherung der Grundbedürfnisse und Steigerung des Lebensstandards ihrer Bevölkerung zu finanzieren. Weiterhin spielt die Vergabe von Hypothekendarlehen zur Finanzierung von privatem Wohneigentum und von Mehrfamilienhäusern für die Versicherungsunternehmen der Gruppe eine wesentliche Rolle. Damit unterstützt die SIGNAL IDUNA Gruppe die private Vermögensbildung und die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum in Deutschland. Im Bereich des privaten Wohneigentums bietet die SIGNAL IDUNA Gruppe auch die Einbindung der Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau an, mit denen insbesondere energieeffizientes Bauen gefördert wird. Den Aspekt der Förderung staatlicher Aufgaben und privater Vermögensbildung unterstützt die SIGNAL IDUNA Gruppe auch mit Investitionen in öffentliche Pfandbriefe und Hypothekendarlehen. Ebenfalls in die Kategorie „Soziales“ fallen die Investitionen in Senioren- und Pflegeeinrichtungen.

Aber auch der Aspekt der ökologischen Nachhaltigkeit gewinnt in der Kapitalanlage immer mehr an Bedeutung. So investiert die SIGNAL IDUNA Gruppe verstärkt in das Segment „Erneuerbare Energien“ z. B. in Solar- und Windenergie. Dadurch hat sich in diesem Segment das Exposure in den letzten drei Jahren deutlich erhöht. Des Weiteren achtet die SIGNAL IDUNA Gruppe bei Neuinvestments im Immobilienbereich zunehmend auf eine Zertifizierung nach internationalen Standards. Hierzu gehören beispielsweise das britische Nachhaltigkeitszertifikat BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Method), das älteste und am weitesten verbreitete Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen, die Zertifizierung nach LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) sowie der Standard der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB).

Die Bestände an direkt und indirekt gehaltenen Aktien und Unternehmensanleihen analysiert die SIGNAL IDUNA Gruppe mittels des ESG-Scoring-Systems eines weltweit anerkannten Dienstleisters. Auf dieser Basis befindet sich ein großer Teil der betrachteten Unternehmen in einem Ranking nach ESG-Kriterien unter den besten 25 % ihrer Peergroup. Für den direkt gehaltenen Bestand an Unternehmensanleihen wird zusätzlich geprüft, welche Emittenten sich offiziell

zur Einhaltung von Nachhaltigkeitsanforderungen verpflichten. Auch im Private Equity-Segment achtet die SIGNAL IDUNA Gruppe auf Nachhaltigkeit. So wird die Mehrheit der von unserem Tochterunternehmen SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH gehaltenen Beteiligungsfonds von Managern verantwortet, die die UN Principles for Responsible Investment (UNPRI) unterzeichnet haben oder diese in ihrer Unternehmensauswahl berücksichtigen.

Darüber hinaus hat die SIGNAL IDUNA Gruppe in ihrer Kapitalanlageleitlinie klare Ausschlusskriterien für Investments definiert. Demnach sind Investitionen in Hersteller von Waffensystemen, welche gegen die international anerkannten Konventionen gegen Antipersonenminen, Streumunition sowie Bio- und Chemiewaffen verstoßen, laut Anlageuniversum nicht zulässig. Von einer Investition in Rüstungskonzerne oder Unternehmen mit offensichtlich fragwürdigem Geschäftszweck nimmt die SIGNAL IDUNA Gruppe grundsätzlich Abstand.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

#### Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Der Vorsitzende der Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe koordiniert die Nachhaltigkeitsaktivitäten. Das Unternehmen hat zudem eine Stelle für Nachhaltigkeitsthemen geschaffen, bei der diese betreut und operativ zusammengeführt werden.

### 6. Regeln und Prozesse

#### Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Verantwortung gegenüber Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit ist Teil des Unternehmensleitbildes der SIGNAL IDUNA Gruppe. Jeder im Unternehmen leistet seinen Beitrag. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist somit ein Produkt höchster unternehmerischer Solidarität. Compliance-Themen werden bei der SIGNAL IDUNA Gruppe zentral von einem Chief Compliance Officer gebündelt und koordiniert. Das Risikomanagement liegt in der Verantwortung dezentraler und zentraler Risikomanagement-Einheiten.

Für genauere relevante Prozessbeschreibungen siehe Kriterium 7 bzw. Leistungsindikatoren 5-7.

### 7. Kontrolle

#### Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe bestimmt Leistungsindikatoren zur Überprüfung und gewährleistet durch stetige Entwicklung

der Kontrollsysteme Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten.

Zur Kundenzufriedenheit und Servicequalität wurden Servicegrundsätze vereinbart, deren Einhaltung durch regelmäßige interne und externe Messungen überwacht wird. So werden Kennzahlen zu den Geschäftsprozessen (z. B. die Bearbeitungszeiten von Anträgen) ermittelt und ausgewertet. Im besonderen Fokus steht die Zufriedenheit der Kunden mit der Servicequalität. Diese wird durch Kundenbefragungen zum Serviceerlebnis gemessen. Der Grad der Kundenzufriedenheit wird regelmäßig mittels KUBUS-Umfrage und eigenen Befragungen gemessen und aus den Ergebnissen werden entsprechende Maßnahmen abgeleitet. KUBUS ist eine bundesweit repräsentative Befragung unter Kunden von Versicherungen, Bausparkassen und Krankenkassen, die jährlich von MSR Insights durchgeführt wird. Durch Umstellung der Befragungsmethode bei den Servicehotlines der SIGNAL IDUNA Gruppe und die Messung der Zufriedenheit im Anschluss an das Kundengespräch bekommt die SIGNAL IDUNA Gruppe von noch mehr Kunden Rückmeldungen zu ihrem Serviceerlebnis. Dabei werden Feedbacks der Kunden zur Kundenorientierung und fachlichen Kompetenz der Serviceeinheit ermittelt. Die Ergebnisse bilden die Basis für Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Servicequalität und damit zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit.

Im Jahre 2015 hat sich die SIGNAL IDUNA Gruppe einem Energieaudit unterzogen, um wesentliche ökologische Kenngrößen zu ermitteln. Im sukzessiv wachsenden Nachhaltigkeitsmanagement definiert die SIGNAL IDUNA Gruppe kritische Erfolgsfaktoren, die in das bestehende Controlling-System eingebettet werden.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat Kontrollinstanzen etabliert, um Themen zentral zu steuern und zu kontrollieren. Dazu zählen:

- die Compliance-Funktion gemäß Artikel 46 der Solvency II Richtlinie, deren Ziel der Schutz der Gruppe, der Geschäftsleiter, der Mitglieder, der Kunden, der Mitarbeiter sowie der Geschäftspartner vor den folgenden Risiken ist: Organhaftung, behördliche Sanktionen, Reputationsrisiken und sonstige finanzielle Risiken,

- das Risikomanagement, welches als ganzheitliches Konzept Maßnahmen zur Risikoidentifikation, Risikoanalyse und -bewertung vorsieht,
- die Revision, welche dem Schutz der SIGNAL IDUNA Gruppe vor Vermögensverlusten aller Art dient und den Konzernvorstand bei der Umsetzung seiner Vermögensbetreuungspflicht unterstützt,
- das Business Continuity Management (BCM) und das Interne Kontrollsystem (IKS),
- der institutionalisierte Stakeholderdialog, da die Kommunikation mit den Anspruchsgruppen als wesentlichen Bestandteil des nachhaltigen Wirtschaftens verstanden wird. Die SIGNAL IDUNA Gruppe pflegt den institutionalisierten Stakeholderdialog. Sie steht mit ihren Anspruchsgruppen in regelmäßigem Kontakt. So werden Fehler sowie soziale und ökologische Probleme erkannt. Der Austausch ermöglicht es, diese effizient und effektiv zu beheben,
- interne Leitlinien sowie
- Lieferantenbedingungen.

#### Leistungsindikator zu den Kriterien 5-7

##### Leistungsindikator G4-56: Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikcodizes) der Organisation.

Das Handeln der SIGNAL IDUNA Gruppe ist geprägt von einer hohen Zukunftsorientierung und dem Prinzip der Gegenseitigkeit. Daraus wird der Anspruch deutlich, ein ehrlicher und authentischer Partner für alle Menschen zu sein, die mit der SIGNAL IDUNA Gruppe in Verbindung stehen. Das Unternehmen begleitet diese Menschen langfristig und hat stets ihren individuellen Erfolg im Fokus der Geschäftstätigkeit. Gleichwohl leitet sich aus diesem Anspruchsdenken ein Selbstverständnis im Sinne von ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit ab. Als selbständiger, unabhängiger Versicherer übernimmt die SIGNAL IDUNA Gruppe Verantwortung in der Gesellschaft und versteht sich als aktiver Teilnehmer und Gestalter ihrer positiven Entwicklung.

Zu den sozialen, ökonomischen und ökologischen Grundsätzen von der SIGNAL IDUNA Gruppe gehören schwerpunktmäßig folgende Aspekte:

- faire Geschäftspraktiken,

- mitarbeiterorientierte Personalpolitik,
- sparsamer Ressourceneinsatz,
- Schutz von Klima und Umwelt,
- Engagement vor Ort,
- Verantwortung in der Lieferkette.

#### Branchenspezifische Ergänzungen

##### Verhaltenskodex für den Vertrieb (GDV)

Der Verhaltenskodex für den Versicherungsvertrieb des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) hat zum Ziel, branchenweit einen hohen Qualitätsstandard zu etablieren. Er versteht sich als freiwillige Selbstverpflichtung der Versicherungswirtschaft. Die beigetretenen Unternehmen werden durch unabhängige Wirtschaftsprüfer alle zwei Jahre darauf geprüft, ob sie die festgelegten Normen und Standards gemäß den Vorgaben umsetzen.

Die Versicherungsunternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe sind dem Verhaltenskodex unmittelbar nach dessen Einführung beigetreten. Die Umsetzung der Leitlinien ist zuletzt zum 13. April 2017 von unabhängigen Wirtschaftsprüfern von PwC geprüft worden. Dem Urteil der Prüfer zufolge werden alle Grundsätze des Kodex angemessen umgesetzt.

##### Code of Conduct (CoC)

Der Code of Conduct (CoC) beinhaltet Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten. Mit dem CoC werden zentrale Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes aufgegriffen und für die deutsche Versicherungswirtschaft konkretisiert. Entwickelt wurde der CoC vom Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV).

Die Versicherungsunternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe sind diesen Verhaltensregeln zum Jahresbeginn 2013 beigetreten.

## 8. Anreizsysteme

**Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.**

Es gibt ein Vergütungssystem, in dem u. a. Nachhaltigkeitsziele integriert sind und weiterhin integriert werden können.

### **Konzernvorstände**

Die Mitglieder des Konzernvorstandes (Obergesellschaften inklusive der SIGNAL IDUNA Holding AG und SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG) erhalten ein Festgehalt sowie variable Bezüge. Bei der Bemessung des Festgehalts werden jeweils die Marktkonformität, wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, Entwicklung der Lebenshaltungskosten, Arbeitsaufwand und Verantwortungsrahmen als Kriterien herangezogen. Gemäß der Vergütungsleitlinie sind die variablen Bezüge nicht an Einzelzielen oder Vorgaben kurzfristiger Art zu bemessen. Vielmehr wird die jährliche Tantieme an der Nachhaltigkeit der erreichten Ergebnisse ausgerichtet. Es wird jeweils das Gesamtergebnis des Konzerns berücksichtigt. Schädliche Anreize und die Belohnung von Fehlleistungen sollen so unterbunden werden. Der Aufsichtsrat ist dafür verantwortlich, den Grad der Zielerreichung zu überprüfen und zu bewerten.

### **Vorstände der Tochtergesellschaften**

Die Vorstände der Tochtergesellschaften erhalten eine marktorientierte Festvergütung sowie eine angemessene variable Vergütung, die die nachhaltigen Unternehmenserfolge berücksichtigen.

### **Leitende Angestellte**

Für leitende Innendienstmitarbeiter der Versicherungsunternehmen der Obergesellschaften besteht ein erfolgs- und leistungsorientiertes Vergütungssystem („LOVE-System“). Dieses System gilt für Angestellte der F1-Ebene (Bereichsleiter)

und in besonderen Einzelfällen, bei Zustimmung des Konzernvorstandes, auch für leitende Angestellte der F2-Ebene (Abteilungsleiter). Es setzt sich zusammen aus Unternehmenszielen und Individualzielen. Der gesamte Unternehmenserfolg wird über die allgemeinen Unternehmensziele angemessen berücksichtigt.

### **Nicht-leitende Angestellte**

Die nicht-leitenden Innendienstmitarbeiter erhalten i. d. R. ein Gehalt gemäß dem Gehaltstarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Die Gehälter sind danach in verschiedene Tarifgruppen unterteilt. Der Manteltarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe sieht neben dem monatlichen Tarifgehalt auch zwei Sonderzahlungen vor. Darüber hinaus existieren tarifliche Zulagen in Form von Verantwortungs-, Tätigkeits- und Schichtzulage. Mehrarbeit wird mit den tariflichen Zuschlägen vergütet. Es bestehen neben den tarifvertraglichen Vergütungen auch übertarifliche Zulagen, die in der Regel nicht dynamisch mit den Tarifierhöhungen angepasst werden (z. B. anrechenbare Zulage, Sonderzulage, Treuedienstzulage und Rufbereitschaftszulage nach Betriebsvereinbarung). Schließlich wird nach etwaigem Beschluss des Konzernvorstandes gegebenenfalls jährlich auch eine freiwillige (übertarifliche) Sonderzahlung geleistet.

### **Aufsichtsräte**

Die externen Mitglieder der Aufsichtsräte der Obergesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe, der SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG und der SIGNAL IDUNA Holding AG erhalten eine feste jährliche Vergütung. Die Höhe der Vergütung wird auf der Grundlage eines extern durchgeführten Branchenvergleiches ermittelt. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder der Aufsichtsratsausschüsse jeweils ein Sitzungsgeld. Die externen Mitglieder der Aufsichtsräte erhalten keine variable Vergütung. Die Ausführungen zur Vergütung der Aufsichtsräte gelten auch für die Arbeitnehmervertreter, soweit welche vorhanden sind.

Für die Vergütung der Aufsichtsräte der Versicherungsgesellschaften sind die Mitgliedervertreter beziehungsweise die Hauptversammlungen verantwortlich.

**Leistungsindikator G4-51a: Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte.**

Siehe Ausführungen zum Kriterium 8.

**Leistungsindikator G4-54: Verhältnis Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land.**

Dieser Leistungsindikator wird im Unternehmen nicht als interne Steuerungskennzahl verwendet, daher weisen wir diesen Leistungsindikator für unser Unternehmen nicht aus.

**9. Beteiligung von Anspruchsgruppen**

**Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.**

Die Zielgruppen und Stakeholder der SIGNAL IDUNA Gruppe werden fortlaufend systematisch im Strategieentwicklungsprozess identifiziert.

Zu den wesentlichen Stakeholdern des Unternehmens zählen die potentiellen Kunden der SIGNAL IDUNA Gruppe, ihre Mitglieder, Mitarbeiter und Vertriebspartner, Lieferanten sowie Organisationen, Verbände, Aufsichtsbehörden, die Medien und die Politik.

Diese Zielgruppen und Stakeholder leitet das Unternehmen aus seinen unterschiedlichen gesellschaftlichen Rollen ab, u. a. als:

- Arbeitgeber,
- Versicherungs- und Finanzdienstleister,
- Partner für Zulieferer,
- Mitglied in Verbänden und Organisationen.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe steht mit den verschiedenen Anspruchsgruppen im regelmäßigen Austausch.

Nur durch einen stetigen Austausch mit allen Anspruchsgruppen können Prozesse optimiert, die Kommunikation verbessert und die Leistung nachhaltig gesteigert werden. Um diesen Dialog zu fördern und alle Stakeholder mit einzubeziehen, betreibt die SIGNAL IDUNA Gruppe den institutionalisierten Stakeholderdialog. Wesentliche Bestandteile dieses Dialogs sind die Mitgliederversammlung, Befragungen zur Kundenzufriedenheit sowie das Kundenreaktionsmanagement. Auch über die sozialen Medien haben Kunden darüber hinaus die Möglichkeit, mit der SIGNAL IDUNA Gruppe in Kontakt zu treten. Außerdem findet der Kundendialog zumeist direkt über den Vertrieb der SIGNAL IDUNA Gruppe statt. Das Unternehmen versucht dabei nah am Kunden die individuell beste Lösung zu finden.

Im Aufsichtsrat der SIGNAL IDUNA Gruppe sind Repräsentanten der Kernzielgruppen vertreten. Daher findet auch in den Sitzungen des Aufsichtsrats der intensive Austausch mit den Kernzielgruppen statt.

Die Führungskräfte der SIGNAL IDUNA Gruppe nehmen an der Jahreshauptversammlung des Vereins selbständiger Versicherungskaufleute (VSV) teil und sind Mitglieder in mehreren Versicherungsverbänden. So stellt die Gruppe mit allen Teilkonzernen den Kontakt und den Austausch innerhalb der Branche sicher.

Die Mitarbeiter haben bei der SIGNAL IDUNA Gruppe einen wesentlichen Einfluss auf das Nachhaltigkeitsmanagement. Das unternehmensinterne Ideenmanagement „IDEE+“ fördert als betriebliches Vorschlagswesen den aktiven, internen Dialog. Außerdem haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, sich über das Intranet, die Mitarbeiterzeitschrift, den Betriebsrat, regelmäßige Betriebsversammlungen oder bei Veranstaltungen wie „info.pausen“ zu informieren und die betriebliche Entwicklung mitzugestalten.

**Leistungsindikator G4-27: Wichtigste Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgenommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben.**

Im kontinuierlichen Dialog mit allen Stakeholdern sind verschiedene Ideen entstanden. Vorzeigeprojekte ergeben sich aus dem institutionalisierten Stakeholderdialog sowie einer umfassenden Umfeldanalyse. Es werden z. B. Elektroautos für Fahrten zwischen den Hamburger Standorten verwendet. Des Weiteren setzt die SIGNAL IDUNA Gruppe auf eine intensive Nachwuchsförderung im Zielsegment Handwerk, Handel und dem Öffentlichen Dienst. Nachdem gute Ideen vermehrt in der Mitarbeiterschaft aufkamen, wurde das betriebliche Vorschlagswesen zu einem internen Ideenmanagement ausgebaut (spezielle Veranstaltungen, etc.), um diese zu kanalisieren. Bisher werden Ideen und Maßnahmen vor allem intern, z. B. über die Hausmedien, kommuniziert. Im Zuge des kontinuierlichen Nachhaltigkeitsmanagements soll auch die Berichterstattung verstärkt werden.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

**Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.**

Als Versicherer erstellt die SIGNAL IDUNA Gruppe im Kerngeschäft immaterielle Dienstleistungen. Die Wesentlichkeit von sozialen und ökologischen Auswirkungen ist nicht explizit gegeben. Jedoch bestehen indirekte Nachhaltigkeitseffekte, durch die sich Produkte positiv auf soziale und ökologische Faktoren auswirken.

Das Nachhaltigkeitsmanagement der Gruppe soll intensiviert werden. Geplant ist ein Maßnahmenkonzept unter dem Leitsatz „Wir wirtschaften nachhaltig“. Ein Teil des Konzeptes beinhaltet eine interne Kampagne, die u. a. zum verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen anregen soll.

Produkte und insbesondere Geschäftsabläufe werden bei SIGNAL IDUNA Gruppe durch Innovationen und Prozesse nachhaltiger gestaltet.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe fördert den Innovationsprozess in der Informationstechnologie. Durch Effizienzanalysen werden Prozesse restrukturiert und an die heutigen Anforderungen und Standards angepasst.

Die Digitalisierung wird im Unternehmen vorangetrieben. Mitarbeiter profitieren konkret von neuen Anwendungen wie z. B. Skype for Business, die Vorgänge vereinfachen und die innerbetriebliche Organisation erleichtern. Die SIGNAL IDUNA Gruppe strebt u. a. an, durch diese neue Kommunikationsplattform Fahrten zwischen den Geschäftsstandorten Dortmund und Hamburg zu reduzieren und damit CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden.

Viele neuartige Kundenangebote sollen die Geschäftsabläufe vereinfachen. App-Angebote, wie eine Rechnungs-App und ein ressourcenschonendes Dokumentenmanagement sind Bausteine einer Omnikanalstrategie. Mit der Rechnungs-App können Kunden z. B. Rechnungen abfotografieren, diese hochladen, verschicken und jederzeit den Bearbeitungsstatus nachvollziehen. Dabei wird vieles nicht mehr auf dem Postweg abgewickelt. Das spart Zeit, Kosten und Ressourcen bei allen Beteiligten. Eine Kunden-App wird diese Entwicklung beschleunigen. Zentrale Bestandteile sind Echtzeitinformationen über alle Verträge und ein verlässlicher Überblick zu allen laufenden Vorgängen. Der Kundendialog wird damit transparenter, schneller, effektiver und effizienter.

Zu unseren besonderen Produkten, zählt u. a. KlimaPlus. Die Versicherung umfasst Schutzmaßnahmen für die Stromerzeugung mit regenerativen Energien. Sie widmet sich dabei den Energieträgern Photovoltaik, Erdwärme und nachwachsenden Rohstoffen. Ökologie liegt bei Energie und Heizen im



Trend. KlimaPlus sorgt bei diesen innovativen Technologien für besonderen Schutz.

Die SIGNAL IDUNA Bauspar AG finanziert und fördert energiesparendes und energieeffizientes Wohnen.

**Leistungsindikator G4-FS11: Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat in ihrer Kapitalanlageleitlinie klare Ausschlusskriterien für Investments definiert (siehe Ausführungen unter Kriterium 4). Diese Ausschlusskriterien gelten aktuell für alle direkt gehaltenen Finanzanlagen (per 31.12.2017 um 69,4 % der gesamten Finanzanlagen). Für die indirekt gehaltenen Investments wird das Ausschlusskriterium derzeit operationalisiert.

## Kriterien 11–13 zu UMWELT

### √ 11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

**Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.**

Das Hauptgeschäft der SIGNAL IDUNA Gruppe als Versicherer liegt in der Produktion und dem Verkauf immaterieller Güter. Den Versicherungsdienstleistungen liegt daher kein klassischer Produktionsprozess zugrunde.

Obwohl immaterielle Güter das Kerngeschäft prägen, konzentriert sich das Unternehmen dennoch darauf, den Ressourcenverbrauch zu protokollieren, Einsparpotenziale im täglichen Geschäftsverlauf zu erkennen und diese effizient zu nutzen.

Auch als wenig ressourcen- und energieintensives Unternehmen realisiert die SIGNAL IDUNA Gruppe verschiedene Maßnahmen, wie z. B. den Einsatz von LED-Beleuchtung in allen neu entstehenden Geschäftsstellen bundesweit, was zur stetigen Entwicklung der Nachhaltigkeit beiträgt.

### √ 12. Ressourcenmanagement

**Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.**

Für die ökonomischen, aber auch für die ökologischen Aspekte der Unternehmenstätigkeit hat sich die SIGNAL IDUNA Gruppe folgende Ziele gesetzt:

- Bei Mitarbeitern möchte die SIGNAL IDUNA Gruppe eine positive Aufmerksamkeit für die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit generieren.
- Im Zuge einer internen Nachhaltigkeitskampagne, die 2018 starten wird, möchte die SIGNAL IDUNA Gruppe informieren, sensibilisieren und aktivieren. Der Dreiklang soll in verschiedenen Phasen den Charakter des Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen prägen.
- Die SIGNAL IDUNA Gruppe unterstützt ausgewählte nachhaltige Kundenprojekte und strebt damit indirekte Nachhaltigkeitseffekte an.
- Der Energieverbrauch sowie der Ressourceneinsatz sollen kontinuierlich gesenkt werden. Maßnahmen werden erarbeitet.
- Die Verbundenheit aller Stakeholder zum Unternehmen soll intensiviert und gestärkt werden.

Die Ziele werden wie folgt erreicht:

Die SIGNAL IDUNA Gruppe implementiert ein Nachhaltigkeitsmanagement, infolgedessen Maßnahmen erarbeitet und durchgeführt werden. Weiterhin garantiert die Gruppe verlässlichen Versicherungsschutz. Es gilt, ökonomischen Erfolg sicherzustellen und somit eine finanzielle Grundlage für ökologische Maßnahmen zu schaffen.

Im Jahr 2018 wird eine neue Software für das Gebäudemanagement eingeführt, so sollen alle Aspekte des Facility-Managements gebündelt und vereinfacht werden. Der Fokus liegt dabei auf dem Instandhaltungs-Management und der Betreiberverantwortung. Mit der Software wird das manuelle Koordinieren des Gebäudebetriebs durch die Nutzung einer zentralen Datenbank auf digitaler Basis abgelöst. Durch die Vernetzung aller Betriebsparameter, werden energetische Verbesserungspotenziale besser erkennbar. Die Nachweispflichten im Rahmen der Betreiberverantwortung sind leichter zu erfüllen, da durch die Digitalisierung der Arbeiten wesentlich schlüssiger dokumentiert werden kann. Ein entsprechendes Reporting ermöglicht die Kostenabgleiche der Betriebsparameter untereinander und erschließt damit Optimierungsmöglichkeiten und gleichzeitig Einsparpotenziale.

Anfang 2018 werden die bereits überalterten eingesetzten Multifunktionsgeräte in den Hauptverwaltungen, Organisations- und Gebietsdirektionen durch neue, leistungsfähigere Geräte ausgetauscht. Aufgrund der Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit der neuen Geräte, werden teilweise mehrere Multifunktionsgeräte durch ein einziges ersetzt. Die Anzahl der Multifunktionsgeräte wird dadurch erheblich sinken. Durch die Nutzung neuer Funktionen ist außerdem zu erwarten, dass sich das Druckvolumen reduziert, wodurch sich der Papier- und Tonerverbrauch ebenfalls verringert.

Es wurde ein Projekt angestoßen, um einen hochgradig ineffizienten selbstbenutzten Bestandsbau aus den 1970er Jahren zu ersetzen. Die Planung befindet sich noch in der Phase der Vorplanung. Es fand aber bereits die Auswahl des Entwurfs mittels eines Werkstattverfahrens statt. Der Siegerentwurf stach unter anderem mit folgenden Vorschlägen heraus:

- nachhaltige, flexible Umnutzbarkeit / Umsetzbarkeit aller gängigen Bürokonzepte,
- nachhaltige, kompakte Gebäudeform (günstiges Verhältnis der Gebäudehülle zum Gebäudevolumen) zur Reduktion der wärmeabgebenden Flächen,
- hohe Flächeneffizienz,
- Reduktion der Wärmelasten durch außenliegenden Sonnenschutz,
- Reduktion der internen Wärmelasten durch Einsatz von LED-Beleuchtung,
- Herstellung von Fahrrad-Abstellräumen im Gebäude mit zugehörigen Umkleiden und Duschräumen,
- Ladestationen für Elektro-Fahrräder,
- Autostellplätze mit E-Ladevorrichtung.

Die Umsetzung dieser Vorschläge wird überprüft.

Es besteht eine Kooperation mit der Deutschen Bahn. Ein Geschäftskundenkonto zur Buchung von Dienstreisen sichert ein langfristiges, hohes CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial.

Seit Jahrzehnten werden außerbetriebliche Arbeitsplätze (ABBA) gefördert. Per Ende 2017 gibt es bei der SIGNAL IDUNA Gruppe rund 680 außerbetriebliche Arbeitsplätze. Die

flexible Arbeitszeitenregelung steigert die Mitarbeiterzufriedenheit und spart zudem CO<sub>2</sub>-Emissionen ein.

#### √ **Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11-12**

##### √ **Leistungsindikator G4-EN1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.**

Versicherungen sind immaterielle Produkte. Natürliche Ressourcen werden in der Produktion dieser Güter nicht aufgewendet. Dennoch wird bei allen Prozessen im Geschäftsalltag der SIGNAL IDUNA Gruppe auf die Vereinbarkeit mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen geachtet.

Der Kopierpapierverbrauch in den Hauptstandorten Dortmund und Hamburg betrug ca. 47.311,0 kg im Jahr 2017. Dies entspricht einem Verbrauch von ca. 8,0 kg pro Mitarbeiter.

Auf die SIGNAL IDUNA Kranken entfielen dabei ca. 18.768 kg im Jahr 2017.

##### √ **Leistungsindikator G4-EN3: Energieverbrauch innerhalb der Organisation.**

Der Energieverbrauch in den Zentralen Dortmund und Hamburg beträgt ca. 45.819.650 kWh.

Auf die SIGNAL IDUNA Kranken entfielen dabei ca. 18.014.563 kWh im Jahr 2017.

##### √ **Leistungsindikator G4-EN6: Verringerung des Energieverbrauchs.**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat sich das Ziel gesetzt, den Energieverbrauch und die Energiekosten zu senken. Konkrete Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen, werden entwickelt.

##### √ **Leistungsindikator G4-EN8: Gesamtwasserentnahme nach Quellen.**

Die Gesamtwasserentnahme in den Zentralen Dortmund und Hamburg beträgt ca. 64.270 m<sup>3</sup>.

Auf die SIGNAL IDUNA Kranken entfielen dabei ca. 25.268 m<sup>3</sup> im Jahr 2017.

√ **Leistungsindikator G4-EN23: Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.**

Das Gesamtgewicht des Abfalls in den Zentralen in Hamburg<sup>1</sup> beträgt ca. 639.240 kg.

Auf die SIGNAL IDUNA Kranken entfielen dabei ca. 251.325 kg im Jahr 2017.

√ **13. Klimarelevante Emissionen**

**Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe strebt an, die Emissionen kontinuierlich zu reduzieren. Quantitative Emissionsziele sind momentan noch nicht definiert. Auch zu diesem Zweck wurde ein Nachhaltigkeitsmanagement eingeführt. Die relevanten Emissionen werden bei den Leistungsindikatoren angegeben.

Zur Berechnung der angegebenen Emissionen wurde das Excel-Tool zur Berechnung betriebsökologischer Kennzahlen vom Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU) verwendet.

Der Anteil erneuerbarer Energien wird aktuell im Rahmen des sich im Aufbau befindlichen Nachhaltigkeitsmanagements eruiert.

Die folgenden Kennzahlen gelten für die Zentralen in Dortmund und Hamburg.

√ **Leistungsindikator G4-EN15: Direkte THG-Emissionen (Scope 1).**

Die direkten THG-Emissionen (Scope 1) betragen ca. 2.810 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

√ **Leistungsindikator G4-EN16: Indirekte THG-Emissionen (Scope 2).**

Die indirekten THG-Emissionen betragen ca. 11.841 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

√ **Leistungsindikator G4-EN17: Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3).**

Die weiteren THG-Emissionen (Scope 3) betragen ca. 2.081 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

Zu den weiteren indirekten THG-Emissionen zählen außerdem Reisetätigkeiten. Die Deutsche Bahn bescheinigt der SIGNAL IDUNA Gruppe 8.377.382 Personenkilometer, die zu 100 % mit Öko-Strom gefahren wurden. Das sind 92 % aller gefahrenen Personenkilometer im Jahre 2017.

√ **Leistungsindikator G4-EN19: Reduzierung der THG-Emissionen.**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe strebt an, die CO<sub>2</sub>-Emissionen kontinuierlich zu reduzieren. Auch zu diesem Zweck wurde ein Nachhaltigkeitsmanagement eingeführt.

---

<sup>1</sup> Aus technischen Gründen war die Abrechnung in kg der Entsorgungsmengen der Zentralen in Dortmund nicht möglich.

## Kriterien 14-20 zu GESELLSCHAFT

### √ 14. Arbeitnehmerrechte

**Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiter am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe achtet die Rechte aller Arbeitnehmer und garantiert die Einhaltung, Durchsetzung und Stärkung dieser Rechte. Geltendes Arbeitsrecht ist die Grundlage aller Zusammenarbeit im Unternehmen. In diesem Sinne richtet die SIGNAL IDUNA Gruppe ihre Arbeitsbedingungen konsequent an den einschlägigen gesetzlichen und tariflichen Regelungen aus. Sowohl die individualarbeitsrechtlichen Vereinbarungen, als auch für die kollektivarbeitsrechtlichen Regelungen bilden durchgängig entweder den vorgeschriebenen Mindeststandard ab oder gehen darüber hinaus. Die Beteiligungsrechte aller Mitbestimmungsgremien werden im Sinne einer konstruktiven Zusammenarbeit beachtet. Die Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften ist über die Mitgliedschaft der SIGNAL IDUNA Gruppe im Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland sichergestellt.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe sieht verschiedene Maßnahmen und Beteiligungsmöglichkeiten vor, um Mitarbeiter über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus einzubinden und zu beteiligen.

Um in der Spitzengruppe der Serviceversicherer weiter wettbewerbsfähig zu bleiben, hat die SIGNAL IDUNA Gruppe im Herbst 2014 ihr Zukunftsprogramm 2018 (ZUP) initiiert. Dieses wurde Ende 2017 planmäßig abgeschlossen; die gesetzten Ziele wurden erreicht. In den drei Handlungsfeldern Vertrieb, Betrieb und IT wurden Komplexität und Kosten reduziert und gleichzeitig Kompetenz und Kundenorientierung gestärkt. Die mit der Kostensenkung einhergehende Reduzierung der Personalzahlen um rund 1.400 Vollzeitstellen wurde über Freiwilligenprogramme und Sozialpläne für den Innen-

und Außendienst so umgesetzt, dass betriebsbedingte Kündigungen weitestgehend vermieden werden konnten. Zudem wurden mit den Gremien der Betriebsverfassung diverse Betriebsvereinbarungen sowie ca. 20 Teilinteressenausgleiche (TIA) verhandelt.

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Aufsichts- und Betriebsräten hat die SIGNAL IDUNA Gruppe verschiedene weitere Gremien zur Mitarbeiterbeteiligung etabliert. Dazu zählen z. B.:

- der Gesprächskreis mit Vertretern der leitenden Angestellten (Innen- und Außendienst zusammen und getrennt jeweils zweimal pro Jahr),
- der Führungsdiallog (Führungskräfte der gleichen Ebene im Seminar), einmal im Jahr zusätzlich mit Unternehmensführung,
- die Veranstaltung Top of Azubi (Azubis präsentieren sich dem Konzernvorstand),
- die Präsentation des Talentmanagements,
- das Vorstandsgespräch mit den Alumni des seit vielen Jahren im Unternehmen durchgeführten Potenzialentwicklungsprogramms,
- der Mitarbeiteraustausch (über soziale Medien, Facebook/Xing, Blog),
- die Mitarbeiterzeitschrift,
- Veranstaltungen wie „info.pausen“ und „info.breakfast“ mit Impulsvorschlag und Austausch (informeller Austausch über aktuelle, relevante Themen mit Vorstand, Führungskräften und Projektleitern),
- IDEE+ (betriebliches Vorschlagswesen).

Die Beteiligung der Mitarbeiter am Nachhaltigkeitsmanagement der SIGNAL IDUNA Gruppe wird gefördert. Im Rahmen der Intensivierung des neu eingeführten Nachhaltigkeitsmanagements ist eine interne Kampagne geplant, die u. a. zum verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen anregen soll. Die Beteiligung der Mitarbeiter am Nachhaltigkeitsmanagement wird außerdem durch das betriebliche Vorschlagswesen IDEE+ gefördert, das es den Mitarbeitern ermöglicht, auf direktem Wege Ideen zum Thema Nachhaltigkeit einzubringen.

## √ 15. Chancengerechtigkeit

**Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe achtet stets die Rechte aller Mitarbeiter.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe lehnt jegliche Art der Diskriminierung ab und setzt sich für Gerechtigkeit, Gleichstellung und Vielfalt am Arbeitsplatz ein. Mitarbeiter werden ausschließlich aufgrund ihrer fachlichen Eignung ausgewählt. Herkunft, Religion und Geschlecht sind bei der Stellenbewerbung nicht von Bedeutung.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe bietet Programme, um Integration und Vielfalt sowie die Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben der Mitarbeiter zu fördern.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe forciert die Geschlechtergleichstellung. Der bestehende Frauenanteil auf den Führungsebenen unterhalb des Konzernvorstands soll erhöht werden. Maßnahmen dafür werden erarbeitet.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat einen hohen Stellenwert. Es ist das Ziel der SIGNAL IDUNA Gruppe, die Arbeitsbedingungen ihrer Beschäftigten so zu gestalten, dass berufliche Herausforderungen und private Belange zur Zufriedenheit beider Vertragsparteien in Einklang gebracht werden können. Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen eine Reihe von Maßnahmen etabliert, die bewusst geschlechtsunabhängig wirken und die es allen Arbeitnehmern gleichermaßen ermöglichen, sich sowohl beruflich zu entwickeln, als auch außerbetrieblichen Wünschen und Lebenssituationen Rechnung zu tragen. Daher bietet die SIGNAL IDUNA Gruppe die Möglichkeit zur Einrichtung außerbetrieblicher Arbeitsplätze, mobiles Arbeiten sowie flexible Arbeitszeitenmodelle. Zudem gibt es kostenlose telefonische Pflegeberatung für Mitarbeiter. Die SIGNAL IDUNA Gruppe beteiligt sich an

den Kosten für Kinderbetreuung bietet Kontingentkindergartenplätze (Elbkinder) an. Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld können auf Wunsch der Mitarbeiter in Freizeit umgewandelt werden. Das Angebot eines Lebenslagencoachings ermöglicht die Unterstützung durch externe, speziell qualifizierte Berater bei Fragen oder Problemen im Berufs- und Privatleben.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe bietet ein umfangreiches Angebot, um Chancengleichheit zu sichern. Mitarbeiter mit Behinderung haben mit der Gesamtschwerbehindertenvertretung einen zentralen Ansprechpartner im Unternehmen. Die Institution achtet auf eine vollständige und richtige Umsetzung des Schwerbehindertengesetzes bei der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Als tarifgebundenes Unternehmen vergütet die SIGNAL IDUNA Gruppe ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschlechtsunabhängig nach dem Manteltarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Im übertariflichen Bereich erfolgt die Bezahlung leistungsabhängig und unter Berücksichtigung von unternehmensübergreifend erhobenen Vergütungsvergleichen, wie etwa denen des Arbeitgeberverbandes der Versicherungswirtschaft oder dem Vergütungsbenchmark der Lurze AG.

## √ Arbeitssicherheit

Das Versicherungsaufsichtsgesetz fordert von Versicherungsunternehmen, „angemessene Vorkehrungen, einschließlich der Entwicklung von Notfallplänen, zu treffen, um die Kontinuität und Ordnungsmäßigkeit ihrer Tätigkeiten zu gewährleisten (§ 23 Abs. 4 VAG)“. Ziel der Notfallplanung ist es, die Fortführung der Geschäftstätigkeit mit Hilfe von definierten Verfahren und den Schutz von Personen und Sachen sowie Vermögen im Sinne der Wertschöpfung sicherzustellen.

Die Notfallplanung in diesem Sinne umfasst die bereits bei der SIGNAL IDUNA Gruppe bestehenden Elemente der Notfallorganisation (NFO; Ziel: Schutz von Personen und Sachen) sowie des Business Continuity Management (BCM; Ziel: Weiterführung bzw. Wiederanlauf der kritischen Prozesse).

Der Krisenstab, ein für Notfälle bereitstehendes Mitarbeiter-team existiert innerhalb der SIGNAL IDUNA Gruppe als zentrale Funktion parallel zur Stabs- und Linienfunktion des Konzerns. Hauptaufgabe des Krisenstabes ist die Überwachung der Umsetzung der Notfallplanung.

Durch geeignete Personalauswahl und berufliche Fortbildungsmaßnahmen wird sichergestellt, dass die mit den Geschäftsprozessen betrauten Personen über eine dem aktuellen Stand der jeweiligen Geschäftsabläufe entsprechende fachliche, persönliche und revisionsspezifische Qualifikation verfügen. Diese Anforderungen werden durch regelmäßige Weiterbildungen und Schulungen aller Krisenstabsmitglieder (einschließlich der Krisenstabsleitung) gewährleistet.

Die für die Erste-Hilfe-Leistung auf der Grundlage der Unfallverhütungsvorschriften (BGV A1) geforderten Ersthelfer stehen im Hause in ausreichender Anzahl zur Verfügung und nehmen an regelmäßigen Fortbildungen teil.

## √ 16. Qualifizierung

**Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken gibt.**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe setzt sich für die Mitarbeiter ein, dass alle Beschäftigten auf Dauer ihre Leistungen im Unternehmen erbringen können.

Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der SIGNAL IDUNA Gruppe. Ihre Entwicklung und Qualifizierung hat deshalb im Unternehmen einen besonders hohen Stellenwert. Dieser zeigt sich insbesondere in:

- der Aus- und Weiterbildung: Im Jahr 2017 wurden mehr als 100 Weiterbildungskurse für Innendienstmitarbeiter angeboten,
- der theoretischen und praktischen Ausbildung von Nachwuchskräften mit vielen beruflichen Perspektiven,
- dem Grundsatz des „Lebenslangen Lernens“ als Ankerpunkt der Unternehmenskultur,
- dem Förderprogramm „Talentmanagement“, in dem Potenzialträger an das Unternehmen gebunden werden. Die SIGNAL IDUNA Gruppe bietet mit dem dreijährigen Programm Mitarbeitern mit einer maximalen Betriebszugehörigkeit von 5 Jahren die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und fit für künftige Aufgaben zu werden; 32 Teilnehmer haben das Programm bereits mit Erfolg abgeschlossen, aktuell nehmen noch 6 Mitarbeiter an dem Programm teil,
- dem Förderprogramm „Kompetenzmanagement“, das die konsequente Qualifizierung und Entwicklung der Mitarbeiter vorsieht. Das Programm bezieht sich schwerpunktmäßig auf die aktuelle Tätigkeit, berücksichtigt aber auch die langfristige Entwicklungsperspektive,
- altersgerechter Arbeitsplatzgestaltung, Individualität, Entfaltungsmöglichkeit,
- der Kooperation mit zahlreichen Hochschulen, wie z. B. mit der Fachhochschule Wedel und der Hamburg School of Business Administration (HSBA),
- gesundheitsfördernden Maßnahmen am Arbeitsplatz, Gesundheitsmanagement (z. B. Stressprävention und Betriebssport).

In der Personalentwicklung wurde eine Stelle für die akademische Weiterbildungsberatung aller studieninteressierter Mitarbeiter geschaffen. Die finanzielle Unterstützung – in Form eines Zuschusses zu den Studien- und Prüfungsgebühren oder eines Stipendiums – richtet sich an Mitarbeiter, die gefördert und gefordert werden wollen.

Mit der neuen Lernplattform SINA ermöglicht die SIGNAL IDUNA Gruppe ein unkompliziertes und effizientes Lernen. Das neue Angebot befähigt die Mitarbeiter, ihre persönlichen Kompetenzen zu entwickeln. Die Plattform beinhaltet z. B. Onlinekurse und Video-Schulungen und hat ein neues internes soziales Netzwerk geschaffen. Dadurch erhalten die Mitarbeiter zeitliche und räumliche Flexibilität, um sich individuell weiterzuentwickeln. Das Lernangebot wird kontinuierlich ergänzt. Damit unterstreicht die SIGNAL IDUNA Gruppe die Entwicklung der gesamten Gruppe im Sinne der Digitalisierung.

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements können Mitarbeiter auf eine Vielzahl von Leistungen zurückgreifen:

- Lebenslagencoaching: Unterstützung durch externe, speziell qualifizierte Berater bei Fragen oder Problemen im Berufs- und Privatleben,
- Seminare wie z. B. „Gesund Führen - gesundes Führen“ für alle Führungskräfte,
- eLearning Tool für Führungskräfte zum Thema „Förderung psychischer Gesundheit als Führungsaufgabe“,
- Gesundheitstage,
- kostenlose Gripeschutzimpfungen,
- Augenuntersuchungen,
- spezielle Kurse zu Wirbelsäulengymnastik und Entspannungstechniken, Mobilisierung am Arbeitsplatz (WorkFit),
- Suchtprävention, Begleitung Betroffener durch ausgebildete Suchtberater sowie entsprechende Seminare zur Aufklärung und zum Umgang mit Suchterkrankungen für Führungskräfte,
- feste Ansprechpartner für Langzeiterkrankte,
- Kooperation mit dem ÄrzteNetz Hamburg, das Mitarbeitern die Möglichkeit bietet, kurzfristig einen Termin bei einem Arzt jeder Fachrichtung zu bekommen,
- telefonische und persönliche Pflegeberatung,
- Stresschecks und Workshops zur Stressprävention,
- Nichtraucherseminare.

√ **Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14-16**

√ **Leistungsindikator G4-LA6: Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht.**

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 22 Betriebs- und Wegunfälle bei der SIGNAL IDUNA Kranken gemeldet.

Berufskrankheiten und Todesfälle wurden nicht verzeichnet.

√ **Leistungsindikator G4-LA8: Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.**

Gesundheits- und Sicherheitsthemen sind bei der SIGNAL IDUNA Gruppe fester Bestandteil der Unternehmenskultur.

Sie werden über verschiedene betrieblich organisierte Maßnahmen, z. B. verschiedene Angebote im Gesundheitsmanagement, adressiert. Diese Themen sind jedoch nicht Bestandteil förmlicher Tarifverträge oder -vereinbarungen.

√ **Leistungsindikator G4-LA9: Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie.**

Aus- und Weiterbildung – SIGNAL IDUNA Kranken:

KATEGORIE	ANZAHL TEILNEHMER	ANZAHL TEILNEHMERTAGE
Innendienst – weiblich	472	1.840
Innendienst – männlich	553	3.014
Außendienst – weiblich	28	240
Außendienst – männlich	227	1.626
gesamt	1.280	6.720

√ **Leistungsindikator G4-LA12: Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren.**

Der Aufsichtsrat der SIGNAL IDUNA Kranken setzt sich aus 21 Personen zusammen, davon 4 Frauen.

√ **Quote der Mitarbeiter (Innendienst)**

**Stand 31.12.2017**

SIGNAL IDUNA Kranken

Frauen: 59,3 %

Männer: 40,7 %

√ **Aufteilung der Führungspositionen nach Geschlecht**

**Stand 31.12.2017**

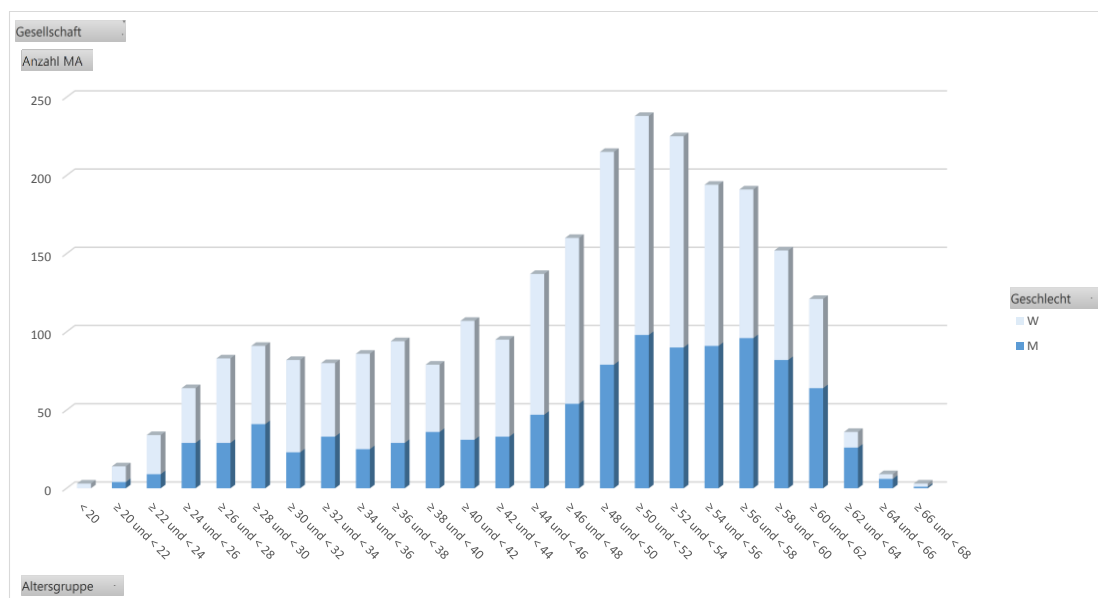
SIGNAL IDUNA Kranken

Frauen: 25,9 %

Männer: 74,1 %



### ✓ Altersstruktur SIGNAL IDUNA Kranken am 31.12.2017



### Leistungsindikator G4-HR3: Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen.

Es wurden keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet.

### ✓ 17. Menschenrechte

**Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige wesentliche Risiken einzugehen.**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe ist mit ihren Geschäftsstellen im Geltungsbereich deutscher Gesetze und EU-Recht ansässig. Die Menschenrechte sind in diesen Gesetzen inbegriffen.

### ✓ Leistungsindikator G4-HR1: Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.

Unter Investitionsvereinbarungen werden bei der SIGNAL IDUNA Gruppe im Hinblick auf die Kapitalanlage alle einzelvertraglichen Vereinbarungen verstanden. Solche Investitionsvereinbarungen finden sich in den Segmenten Hypotheken, Beteiligungen und Immobilien sowie in der Bilanzposition C.III.4 Sonstige Ausleihungen. Dabei gilt:

- Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen befinden sich überwiegend in Deutschland, vereinzelt im EU-Ausland und in der Schweiz,
- die Emittenten der sonstigen Ausleihungen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland und dem EU-Ausland,
- im Segment Hypotheken werden gemäß Anlagerichtlinie nur Objekte finanziert, die in der Bundesrepublik Deutschland liegen,
- das Immobilienexposure befindet sich per 31.12.2017 zu 96 % in Deutschland bzw. im EU-Ausland.

Für die genannten Staaten geht die SIGNAL IDUNA Gruppe davon aus, dass auch ohne gesonderte Klausel in den Verträgen die Menschenrechte ohne Einschränkungen beachtet werden, da die Einhaltung der Menschenrechte in diesen Ländern per Gesetz festgeschrieben ist.

√ **Leistungsindikator G4-HR9: Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden.**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe unterhält nur Standorte in der EU und in der Schweiz. Fragen im Hinblick auf Menschenrechte und menschenrechtliche Auswirkungen sind in diesen Ländern gegenwärtig nicht erforderlich.

Das Unternehmen unterhält keine Lieferantenbeziehungen zu Ländern, welche in diesem Umfeld als auffällig bezeichnet werden. Die Lieferantenbasis ist geografisch betrachtet auf Deutschland, die EU und die USA ausgerichtet. In diesen Ländern gibt es Gesetze, die die Einhaltung der Menschenrechte festschreiben.

√ **Leistungsindikator G4-HR10: Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden.**

In der Vergangenheit gab es keine Lieferanten, die daraufhin geprüft werden mussten. Jeder Einkäufer der SIGNAL IDUNA Gruppe ist allerdings dahingehend sensibilisiert, dass Menschenrechte gewahrt und keine Verstöße dagegen zugelassen werden. Die entsprechenden Regeln und Normen sind im Compliance-Kodex, in den Lieferantenbedingungen und in internen Richtlinien festgeschrieben.

√ **Leistungsindikator G4-HR11: Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen.**

Als Finanzdienstleistungsgruppe mit dem Schwerpunkt im Versicherungsbereich ist die Lieferkette der SIGNAL IDUNA Gruppe sehr überschaubar. Gegenwärtig sind keine erheblichen tatsächlichen oder potentiell negativen menschenrechtlichen Auswirkungen in unserer Lieferkette noch in unserem Gesamt-Wertschöpfungsprozess bekannt.

√ **18. Gemeinwesen**

**Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe setzt sich an ihren Hauptstandorten nachhaltig in der Kommune und für die Region ein.

Nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln umfasst für die SIGNAL IDUNA Gruppe eine aktive Unterstützung und Teilnahme an der Gesellschaft. Dazu gehört beispielsweise die Beteiligung an zahlreichen regionalen Bildungsaktionen, etwa dem Initiativkreis Ruhr, der Jobmesse Dortmund oder den Aktionen „Chef für einen Tag“ und „business@school“. Die Gruppe ist außerdem Mitglied des Initiativkreises Ruhr sowie des Kuratoriums der International School of Management. Darüber hinaus unterhält die SIGNAL IDUNA Gruppe Kooperationen mit zahlreichen Hochschulen aus der Region.

Um die Zusammenarbeit mit Universitäten noch weiter zu intensivieren, wurde im Bereich Personalentwicklung eine neue Stelle für das Hochschulmarketing geschaffen. Zielsetzung ist die Rekrutierung von Studierenden und Absolventen sowie die Steigerung der Bekanntheit als Arbeitgeber an den entsprechenden Hochschulen.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe fördert vor allem an den Hauptverwaltungsstandorten Dortmund und Hamburg soziale und kulturelle Einrichtungen in der Region, wie das Dortmunder Konzerthaus, die Theaterfreunde Dortmund, die Stiftung zur Förderung der hamburgischen Staatsoper sowie Freunde der Kunsthalle e. V. Außerdem spendet das Unternehmen für diverse soziale Projekte. So wurden z. B. durch die Aktion „So viel Freude“ zehn hochwertige Kickertische an Kinderkliniken gespendet. Die SIGNAL IDUNA Gruppe unterstützt außerdem verschiedene Flüchtlingsprojekte, so z. B. das regionale Projekt „Hier ankommen, Flüchtlinge lesen die Ruhr Nachrichten“.

Bereits seit 18 Jahren stiftet die SIGNAL IDUNA Gruppe gemeinsam mit der Handwerkskammer Hamburg den SIGNAL IDUNA Umwelt und Gesundheitspreis der Handwerkskammer Hamburg. Die bereits prämierten Projekte, Strategien,

Erfindungen und Verfahren reichen von Energiethemen bis zur Abfallvermeidung, vom Wassersparen bis zu neuen Materialien und vom Arbeitsschutz über die Gesundheitsvorsorge bis zur Verkehrssicherheit. Gerichtet ist der Preis an kleine und mittlere Betriebe aus Mittelstand, Handwerk und Handel, Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie an Berater und Ingenieure, Umweltbüros, Organisationen, Behörden, Erfinder und andere Einzelpersonen.

Ein weiteres wichtiges Engagement liegt in der Unterstützung des „Medienpreises Mittelstand“. Der Preis unterstützt das Engagement von Journalisten zum Thema Nachhaltigkeit und hat als Ziel, den Mittelstand als eine der tragenden Säulen der deutschen Wirtschaft angemessen in den Medien zu würdigen.

Darüber hinaus ist die SIGNAL IDUNA Gruppe Initiator des ersten Gründerpreis „Demografie“. Für Deutschland ist es von besonderer Bedeutung, Innovationen zu entwickeln, die den aufgrund der Alterung der (Welt-)Bevölkerung veränderten Bedürfnissen gerecht werden. Die durch den demografischen Wandel veränderten Bedürfnisse und Anforderungen an Produkte und Services werden aktuell in Deutschland weder adressiert noch ausgezeichnet. Der Gründerpreis ist an deutsche Startups gerichtet, die Angebote speziell für eine ältere Zielgruppe entwickeln oder die altersunabhängigen Lösungen mit einer bewussten Ansprache von älteren Menschen anbieten.

Auch im ökologischen Sinne fördert SIGNAL IDUNA Gruppe die regionale Nachhaltigkeit. An Hauptsitzen in Dortmund und Hamburg wird durch Dachbegrünungsaktionen Regenwasser über Verdunstung in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe ist aktiver Teil der wirtschaftlichen und strukturellen Entwicklung der Geschäftsregionen, insbesondere in Bezug auf Arbeitsplätze. An den Hauptverwaltungsstandorten Dortmund und Hamburg nimmt die SIGNAL IDUNA Gruppe eine bedeutende Stellung als Arbeitgeber ein. In der SIGNAL IDUNA Gruppe betrug in 2017 die

durchschnittliche Anzahl der angestellten Innen- und Außendienstmitarbeiter 7.648. Es wurden 349 Auszubildende und Studenten beschäftigt.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe weiß, wie wichtig Sport für die Entwicklung des Gemeinwohls ist. Neben großen Sponsoringmaßnahmen bietet die SIGNAL IDUNA Gruppe deswegen ihren Agenturen ein dezentrales Konzept für ein Sportsponsoring an. Damit wird ihnen die Gelegenheit geboten, Vereine in ihrem regionalen Umfeld zu unterstützen. Unter bestimmten Rahmenbedingungen wird das regionale Engagement der Agenturen mit bis zu 50 % bezuschusst. Im Wesentlichen werden hierdurch Breitensportangebote in Deutschland unterstützt.

#### √ **Leistungsindikator G4-EC1: Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert.**

Gebuchte Bruttobeiträge: ca. 2,8 Mrd. EUR

Versicherungsbestand (versicherte Personen): 2,5 Mio. EUR

Spenden der SIGNAL IDUNA Gruppe (2017)<sup>2</sup>:  
83.714,75 EUR

#### √ **19. Politische Einflussnahme**

**Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.**

Die Parteispenden der SIGNAL IDUNA Gruppe liegen unterhalb der meldungspflichtigen Höhe. Spenden und Kooperationen sind bei der SIGNAL IDUNA Gruppe klar geregelt.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe entscheidet anhand fester Kriterien, für welche Aktionen und Institutionen sie sich engagiert. Zu diesen zählen u. a.:

- Wesentlichkeit,

<sup>2</sup> Durch den Fachbereich Vorstandssekretariat getätigte Spenden.

- Bedeutung für das gesellschaftliche Unternehmensumfeld,
- Bedeutung für Kunden, Mitarbeiter, Stakeholder im Allgemeinen,
- Bedürftigkeit und Notlage,
- Branche und Geschäftstätigkeit des Unternehmens,
- Unternehmerischer Erfolg und strategische Zielerreichung,
- Vereinbarkeit mit den Unternehmenswerten.

Gegenüber der Politik vertreten die Verbände die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe ist u. a. Mitglied bei folgenden Verbänden / Institutionen:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV),
- Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. (PKV),
- Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH),
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen (AGV),
- Deutsche Aktuarvereinigung e. V. (DAV),
- IHK zu Dortmund,
- Handelskammer Hamburg.

Die Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe sind in einzelnen Ausschüssen der vorgenannten Verbände vertreten.

Es gibt weitere Mitgliedschaften, die aber an dieser Stelle von untergeordneter Bedeutung sind.

#### √ **Leistungsindikator G4-SO6: Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger / Begünstigte.**

Die Parteispenden der SIGNAL IDUNA Gruppe liegen unterhalb der meldungspflichtigen Höhe.

#### √ **20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten**

**Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren und wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.**

Die Identifikation des relevanten Rechtsraumes für die SIGNAL IDUNA Gruppe ist ein kontinuierlicher Vorgang. Er ist Teil des durch die Compliance-Funktion durchzuführenden sogenannten „Rechtsmonitorings“. Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse wird jede Rechtsvorschrift mit einem Punktebewertungsmodell daraufhin bewertet, inwieweit aus dieser Rechtsvorschrift ein Organhaftungsrisiko, ein straf- oder aufsichtsrechtliches Sanktionsrisiko, ein Reputationsrisiko oder ein sonstiges finanzielles Risiko nach maximaler Schadenhöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit hervorgehen kann. Aus dieser Wesentlichkeitsbetrachtung ergeben sich die folgenden wesentlichen Rechtsvorschriften, die nachfolgend dargestellt sind:

- Aktiengesetz (AktG),
- Außenwirtschaftsgesetz (AWG), EU Sanktionen (Finanzsanktionen, Embargo),
- BaFin Rundschreiben 2/2017 (VA) - Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo),
- Bundesdatenschutzgesetz (BDSG neu ab 05/2018, Datenschutzgrundverordnung (DSGVO),
- GDV Code of Conduct Datenschutz,
- GDV Verhaltenskodex für den Vertrieb,
- Geldwäschegesetz (GwG),
- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),
- Gesetz über Urheberrecht (UrhG) und verwandte Schutzrechte (u. a. KunstUrhG),
- Handelsgesetzbuch (HGB) u. a. Bilanzrecht,
- Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern (GoBD),
- IT-Sicherheitsgesetze (BSIG, TKG, TMG, EnWG, TKG, AtG),

- Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV),
- Strafgesetzbuch (StGB),
- Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG),
- Versicherungsvertragsgesetz (VVG),
- Common Reporting Standards (inkl. FATCA),
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – u. a. Deliktsrecht,
- Gewerbeordnung (GewO) (u. a. §34d Abs. 4),
- Gewerbesteuerengesetz (GewStG),
- Umsatzsteuergesetz (UStG),
- Körperschaftsteuergesetz (KStG) und
- Wertpapierhandelsgesetz (WpHG).

Die rechtlichen Grundlagen der Compliance-Funktion resultieren insbesondere aus dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 betreffend der Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der Rückversicherungstätigkeit sowie der Delegierte Verordnung (EU) 2015 / 35 vom 10. Oktober 2014 zur Ergänzung der Richtlinie 2009 / 138 / EG. Ihre Spezialisierung ist u. a. in den einschlägigen BaFin-Anforderungen dokumentiert (z. B. in dem Rundschreiben 2/2017 (VA) - Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo)). Bei der SIGNAL IDUNA Gruppe wurde ein Compliance-Management-System etabliert, welche sich an den Anforderungen der o. g. Grundlagen ableitet und diesen gerecht wird.

Das alles überspannende Leitbild ist der Compliance-Kodex der SIGNAL IDUNA Gruppe, der als Dach aller Spezialrichtlinien und Compliance-Instrumente fungiert und in dem die abstrakten Ankerpunkte für alle anderen Vorgehensweisen enthalten sind. Der jährlich zu erstellende Compliance- und Überwachungsplan dokumentiert die Summe der Maßnahmen, die sowohl zur Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems an sich, als auch zur Präzisierung von Instrumenten und Prozessen innerhalb dieses Systems, führen. Darüber hinaus werden in diesem Plan risikoorientierte Umsetzungsmaßnahmen innerhalb der einzelnen Ressorts und Organisationsbereiche dokumentiert.

Die Einhaltung der relevanten Rechtsvorschriften und regulatorischen Vorgaben wird durch die Umsetzung umfassender präventiver Maßnahmen sichergestellt. Hierzu gehören als

grundlegende Elemente des Compliance-Management-Systems u. a.:

- ein regelmäßiges Rechtsmonitoring zur Identifikation aller für die Gruppe relevanten Rechtsänderungen,
- ein Compliance-Risiko-Management, in dem alle Compliance-Risiken zentral erfasst, bewertet und mit Maßnahmen belegt werden,
- regelmäßige Überwachungshandlungen sowie
- die interne Beratung aller Organisationseinheiten in Compliance-Themen.

Alle Compliance-Aktivitäten werden dokumentiert. Diese Dokumentation dient als Nachweis dafür, dass alle der Compliance-Risikosituation entsprechenden Maßnahmen regelmäßig ergriffen und auf Ebene der einzelnen Funktionsstellen kontrolliert werden. Die Compliance-Funktion überwacht im Sinne einer zweiten Verteidigungslinie wiederum diese örtlichen Kontrollprozesse.

Inkriminierte Einzelfälle (z. B. Korruption) sind bei bester Sorgfalt und auch bei wirtschaftlicher Abwägung der Maßnahmen nie vollständig auszuschließen, werden aber im Zuge interner Ermittlungsmaßnahmen durch die Fraud-Revision aufgearbeitet. Bei compliance-relevanten Sachverhalten findet eine entsprechende Einbindung der Compliance-Funktion statt.

Für die Meldung von Unregelmäßigkeiten stehen sowohl ein internes Erstmeldeverfahren als auch ein Hinweisgebersystem (Whistleblowing) zur Verfügung. Das Hinweisgebersystem, über das auch anonym Meldungen abgegeben werden können, kann im Intranet und auf der Homepage der SIGNAL IDUNA Gruppe aufgerufen werden.

Die Compliance-Funktion ist damit in alle Prozesse, Instrumente und Maßnahmen, welche zur Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung inkriminierter Verhaltensweisen ergriffen werden, eingebunden.

Die Verantwortung im Unternehmen für dieses Thema ist klar verteilt. Die Compliance-Funktion setzt sich aus einem zentralen Compliance-Office, geleitet durch den Chief Compliance Officer, zusätzlichen dezentralen Compliance Officern

je Ressort sowie Compliance-Beauftragten der Tochtergesellschaften zusammen. Zudem gibt es in den Ressorts und Bereichen verteilt Juristen und Fachexperten, die als Rechtsmonitorer der individuell zugeordneten Rechtsgebiete tätig sind.

Führungskräfte und Beschäftigte werden für dieses Thema sensibilisiert: Der Compliance-Kodex sowie alle internen Richtlinien der Compliance-Funktion sind für die Mitarbeiter im Intranet abrufbar. Mit Hilfe einer verpflichtenden, webbasierten Compliance-Schulung wird sichergestellt, dass alle Mitarbeiter den Compliance-Kodex sowie die darin enthaltenen Inhalte kennen. Hierzu gehören u. a. die folgenden Themen: Verhalten gegenüber Kunden und Geschäftspartnern, Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken und Einladungen, Wettbewerbs- und kartellrechtliche Bestimmungen, Schutz vertraulicher Daten und Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Somit wirkt die SIGNAL IDUNA Gruppe aktiv darauf hin, dass sich alle Mitarbeiter rechtskonform verhalten.

√ **Leistungsindikator G4-SO3: Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken.**

Im Zuge der Ausrollung der sogenannten „Compliance-relevanten Gruppe“ werden die Compliance-Risiken der Auslandstochtergesellschaften ab dem 4. Quartal 2017 näher in den Blick genommen, darunter auch die Korruptionsrisiken. Da die SIGNAL IDUNA Gruppe mit Polen, Ungarn und Rumänien in drei osteuropäische Ländern aktiv ist, die gemäß des Corruption Perception(s) Index (CPI) ein erhebliches Korruptionsrisiko aufweisen, wird den Maßnahmen zur Korruptionsprävention eine besondere Bedeutung beigemessen.

√ **Leistungsindikator G4-SO5: Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen.**

Im Jahr 2017 gab es bei der SIGNAL IDUNA Gruppe keine Korruptionsfälle.

√ **Leistungsindikator G4-SO8: Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften.**

Die SIGNAL IDUNA Gruppe musste keine signifikanten Bußgelder oder nicht monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften leisten.

## Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung

An die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.,  
Dortmund

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach §§ 341a Abs. 1a i.V.m. 289b Abs. 3 HGB der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G., Dortmund, (im Folgenden „SIGNAL IDUNA Kranken“) für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 (im Folgenden der „nichtfinanzielle Bericht“), welcher in der Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex für das Jahr 2017 abgebildet ist, einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der SIGNAL IDUNA Kranken sind verantwortlich für die Aufstellung des nicht-finanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 341a Abs. 1a i.V.m. 289b Abs. 3 i.V.m. 289c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der SIGNAL IDUNA Kranken umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

### Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des

vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

### Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Angaben in dem nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die im nichtfinanziellen Bericht verwiesen wird.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der SIGNAL IDUNA Kranken für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 341a Abs. 1a i.V.m. 289b Abs. 3 i.V.m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist. Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern,
- Befragung relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über Angaben im nichtfinanziellen Bericht,
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in dem nichtfinanziellen Bericht,
- Analytische Beurteilung von Angaben des nichtfinanziellen Berichts,
- Abgleich von Angaben mit den entsprechenden Daten im Jahresabschluss und Lagebericht,
- Beurteilung der Darstellung der Angaben.

### **Prüfungsurteile**

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der SIGNAL IDUNA Kranken für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 341a Abs. 1a i.V.m. 289b Abs. 3 i.V.m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

### **Verwendungszweck des Vermerks**

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der SIGNAL IDUNA Kranken geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der SIGNAL IDUNA Kranken durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der SIGNAL IDUNA Kranken über das Ergebnis der Prüfung bestimmt.

Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der SIGNAL IDUNA Kranken gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Frankfurt am Main, den 9. Mai 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ppa. Nicolette Behncke  
Wirtschaftsprüferin

ppa. Jan Dietrich  
Wirtschaftsprüfer





**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Hauptverwaltung Dortmund  
Joseph-Scherer-Straße 3  
44139 Dortmund

Hauptverwaltung Hamburg  
Neue Rabenstraße 15-19  
20354 Hamburg

[info@signal-iduna.de](mailto:info@signal-iduna.de)  
[www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)